



#Leistung

GESCHÄFTSBERICHT 2019

hagebau GmbH & Co. KG im Überblick

* 01.01.2018 Anwachsung der ZEUS GmbH & Co. KG auf die hagebau GmbH & Co. KG

	2019	2018*	2017
Umsatz in TEUR			
Umsatz hagebau KG	6.130.961	6.332.468	6.007.821
Umsatz Zentrallager	508.524	520.591	502.710
Umsatz gesamt	6.639.485	6.853.059	6.510.531
Aufwand in TEUR			
Personalaufwand	48.857	48.564	23.850
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen	65.161	49.576	26.620
Gesamtaufwand	114.018	98.140	50.470
Gesamtleistung in TEUR			
Kundenbonus	420.180	436.833	423.711
Jahresüberschuss	6.775	7.108	6.651
Gesamtleistung	426.955	443.941	430.362
Bilanzsumme in TEUR			
	523.372	531.383	494.564
Eigenkapital gesamt in TEUR			
	108.625	105.674	100.039
Eigenkapitalquote in %			
	20,8	19,9	20,2
Kommanditisten			
Anzahl	362	366	367
Betriebsstätten	1.734	1.775	1.771
Vollzeit-Mitarbeiter hagebau GmbH & Co. KG (per 31.12.)			
hagebau GmbH & Co. KG	689	660	356
zzgl. Auszubildende	47	48	37

Bericht über das Geschäftsjahr 2019

hagebau · Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Celler Straße 47 · 29614 Soltau · Telefon +49 5191 802-0 · Telefax + 49 5191 802-554
pr.kommunikation@hagebau.com · www.hagebau.com

Impressum

Frank Roth

Bereichsleiter Unternehmenskommunikation

hagebau

Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Celler Straße 47, 29614 Soltau

Telefon +49 5191 802-9090

Mobil: +49 172 4538678

E-Mail: frank.roth@hagebau.com

Soltau, Mai 2020

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	7
Bericht des Aufsichtsrats	10
Bericht der Geschäftsführung	16
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH	22
Rechtliche Verhältnisse	
Wirtschaftliche Verhältnisse	
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG	24
Ertragsentwicklung im Überblick	
Rechtliche Verhältnisse	
Beteiligungen	
Jahresabschlüsse der hagebau Gruppe	
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH	32
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG	42
Kennzahlen der Tochterunternehmen	84
hagebau Logistik GmbH & Co. KG	85
hagebau IT GmbH	87
hagebau Versicherungsdienst GmbH	89
hagebau connect GmbH & Co. KG	91
Gremienübersicht hagebau Gruppe	92

Vorbemerkungen

Die Geschäftsführung der hagebau Gruppe erstattet nachfolgend Bericht über das

Geschäftsjahr 2019

der folgenden Gesellschaften:

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

hagebau Logistik GmbH & Co. KG

hagebau IT GmbH

hagebau Versicherungsdienst GmbH

hagebau connect GmbH & Co. KG.

Diesem Bericht sind die Jahresabschlüsse der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH sowie der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe GmbH & Co. KG beigefügt.

Bezüglich der weiteren nebenstehend genannten Unternehmen sind jeweils die Kennzahlen für das Berichtsjahr beigefügt.

Soltau, im Mai 2020

Die Geschäftsführung



Jan Buck-Emden



Sven Grobrügge



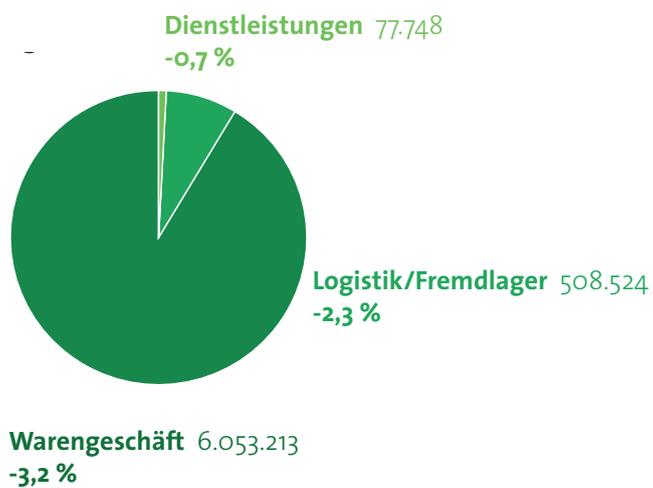
Torsten Kreft

Zahlen, Daten, Fakten: hagebau Gruppe

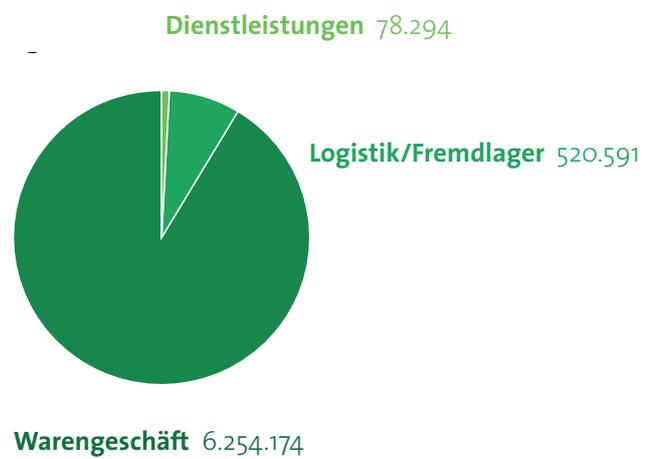
Gesamtumsatz

2019 6,64 Mrd. Euro **-3,1 %**

Angaben in TEUR



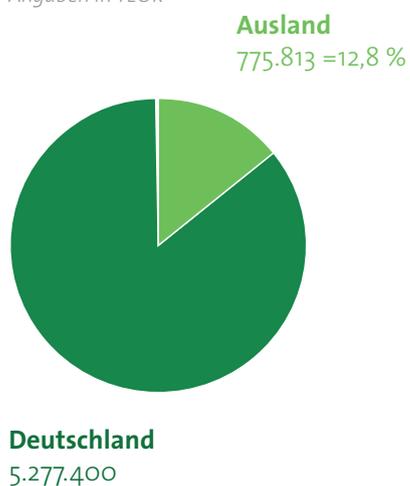
2018 6,85 Mrd. Euro



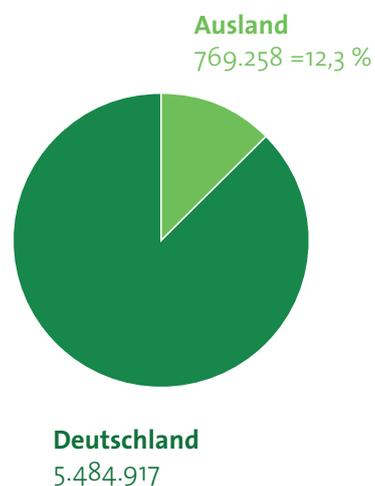
Warenumsatz national / international

2019

Angaben in TEUR



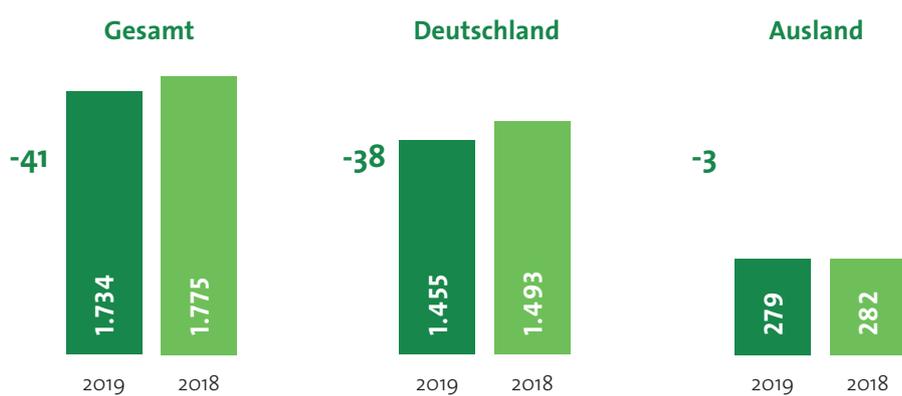
2018



Kommanditisten

	2019	2018	Veränderung gegenüber Vorjahr
Deutschland	315	320	-5
Österreich	35	35	+/-0
Luxemburg	3	3	+/-0
Schweiz	5	4	+1
Spanien	2	2	+/-0
Niederlande	1	1	+/-0
Belgien	1	1	+/-0
Gesamt	362	366	-4

Betriebsstätten



„Angesichts der
Coronakrise
können wir uns
umso glücklicher
schätzen, Teil
einer starken
Gemeinschaft zu
sein!“

Johannes M. Schuller, Vorsitzender des Aufsichtsrats

Bericht des Aufsichtsrats

Rechtliche Betrachtung

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr 2019 die Arbeit der Geschäftsführung beratend begleitet, überwacht und die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. In vier turnusmäßigen Sitzungen, davon eine in Soltau, und zwei Sondersitzungen, ließ sich der Aufsichtsrat über den Geschäftsverlauf, grundsätzliche Fragen der Unternehmensentwicklung sowie über die Finanz-, Investitions- und Personalplanung mündlich und schriftlich durch die Geschäftsführung unterrichten. Alle wichtigen Geschäftsvorfälle des Jahres 2019 wurden gemeinsam erörtert.

In seinen Beratungen befasste sich der Aufsichtsrat mit wichtigen Weichenstellungen und Großprojekten zur Zukunftssicherung der hagebau. Dazu zählten die hagebau Strategie 2022 ebenso wie das neue Cross-Channel-Konzept hagebau connect. Weiterhin im Fokus standen der erfolgreiche mehrheitliche Weiterverkauf der HEV-Gruppe innerhalb der hagebau sowie die ebenso gelungene Sicherung der Danhauser-Standorte für die hagebau. In der IT fällt der Aufsichtsrat wichtige Investitionsentscheidungen. Weitere Schwerpunkte der Sitzungen bildeten die Gründung der neuen Fliesenfachhandelsplattform TOP UNIT CERAMIC, die hagebau Dachmarkenstrategie, die Optimierung des Bonussystems sowie die Verschlinkung der hagebau Zentrale. Der Aufsichtsrat beschloss auch eine Straffung seiner eigenen Gremien-Struktur: Die Fachbeiräte von drei Geschäftsführungsbereichen wurden Ende des Jahres abgeschafft.

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen tagten die Fachbeiräte des Aufsichtsrats gemeinsam mit der Geschäftsführung. Fragen von wesentlicher Bedeutung behandelte der Vorsitzende des Aufsichtsrats auch außerhalb der regelmäßigen Sitzungen mit der Geschäftsführung und ließ sich bei sonstigen wichtigen Anlässen mündlich und schriftlich Bericht erstatten.

Die Jahresabschlüsse aller Gesellschaften und der Konzernabschluss mit dem Lagebericht zum 31. Dezember 2019 wurden unter Einbeziehung der Buchführung vom Abschlussprüfer der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der neu vom Aufsichtsrat installierte Prüfungsausschuss erhielt vor seiner Bilanzsitzung die Jahresabschlussunterlagen und den Bericht des Abschlussprüfers, der das Gremium über den Verlauf sowie die Ergebnisse seiner Prüfung informierte und die Prüfungsfeststellungen erläuterte. Der Aufsichtsrat überzeugte sich davon, dass die Erfassung der Risiken entsprechend dargestellt wurde, und nahm den Prüfbericht zustimmend zur Kenntnis. In seiner Sitzung am 27. Mai 2020 genehmigte der Aufsichtsrat die vorgelegten Jahresabschlüsse nebst Gewinnverwendungsvorschlägen und stellte sie damit fest.

Satzungsgemäß liefen zur ordentlichen Gesellschafterversammlung am 28. Juni 2019 die Aufsichtsratsmandate des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden Christoph Lehrmann (Helmstedt) sowie der Aufsichtsräte Andreas Augenthaler (Meppen), Michael Batzner (Ebern) und Robert Grieshofer (Traun/Österreich) ab. Die drei zuletzt Genannten wurden in ihren Ämtern bestätigt. Eine Wiederwahl von Christoph Lehrmann war aufgrund von gesellschaftsvertraglichen Regelungen nicht möglich, der Aufsichtsrat beschloss jedoch, ihn zu kooptieren. Julian Tintelnot übernahm das Amt des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden. Erstmals in das hagebau Kontrollgremium gewählt wurde Jens Drebenstedt (Hermsdorf). Als externes Mitglied wurde Prof. Dr. Ove Jensen in den Aufsichtsrat gewählt. Das kooptierte Mitglied Anton Reithner schied aus dem Aufsichtsrat aus, nimmt jedoch weiterhin Projektaufgaben in Österreich wahr.

Veränderung in der Geschäftsführung

Hartmut Goldboom, Geschäftsführer hagebau Fachhandel, schied zum 31.12.2019 aus der hagebau Geschäftsführung aus und leitet nun den Bereich Gesellschafterentwicklung. Jan Buck-Emden übernahm zusätzlich zu seinen Aufgaben als Vorsitzender der Geschäftsführung die Verantwortung für den hagebau Fachhandel.

Verfahren mit Altgesellschaftern der ZEUS

Nach wie vor anhängig ist die juristische Auseinandersetzung der hagebau mit den Altgesellschaftern der ZEUS GmbH & Co. KG. Das Risiko des schwebenden Verfahrens und dessen Ausgang wurden – soweit möglich – bilanziell abgesichert.

hagebau connect gestartet

Pünktlich zum 1. Juli 2019 ging die hagebau connect GmbH & Co. KG an den Start. Das Unternehmen ist eine hundertprozentige Tochter der hagebau KG und ermöglicht es der Kooperation, ihre Onlineshops hagebau.de, hagebau.at und werkerswelt.de in Eigenregie zu betreiben. Das Joint Venture mit der Otto GmbH & Co. KG wurde in gegenseitigem Einvernehmen zum 30. Juni 2019 aufgelöst. Die Online-Verkaufszahlen gingen nach der Umstellung zwar zunächst zurück, dank des zügigen Ausbaus des Sortiments zeigt die Nachfragekurve aktuell aber deutlich nach oben. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, dass mit der Entscheidung für ein eigenständiges hagebau Cross-Channel-Konzept die Weichen richtig gestellt wurden.

HEV und Danhauser für hagebau gesichert

Nachdem die hagebau drei Jahre lang 15 hagebau-märkte der Betreibergesellschaft HEV als Regiebetriebe geführt hatte, erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2019 die mehrheitliche Weiterveräußerung der Märkte an ein Konsortium aus fünf bayerischen Gesellschaftern. Über die hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft (BBG) bleibt die hagebau dauerhaft beteiligt. Die HEV-Märkte und deren hohe Wirtschaftskraft konnten so für unsere Kooperation gesichert werden. Der erfolgreiche Abschluss belegt, dass die hagebau imstande ist, auch große verkaufswillige Gesellschafter in den eigenen Reihen zu halten. Dasselbe gelang bei den 14 Baumärkten und Bauzentren der Danhauser-Gruppe, die im März 2019 mangels Nachfolger zum Verkauf angeboten wurden. Zum 4. Juli 2019 übernahm ein Konsortium aus fünf bayerischen Gesellschaftern die Mehrheit an der Gruppe. Diese erfolgreiche Lösung, die ganz im Sinne des engagierten hagebau Gesellschafters Luitpold Danhauser war, konnte nur mit Unterstützung der Soltauer Zentrale umgesetzt werden. Auch bei Danhauser beteiligte sich die hagebau BBG. Ein kleiner Teil der Anteile wird dauerhaft gehalten, was den Verbleib in der Kooperation langfristig sicherstellt.

Wirtschaftliche Betrachtung

Die deutsche Wirtschaft ist 2019 im zehnten Jahr in Folge gewachsen, jedoch weniger dynamisch als in den Vorjahren. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs preisbereinigt nur noch um 0,6 Prozent (Vorjahr: + 1,5 Prozent). Der Boom in der Baubranche war dagegen ungebrochen. Die Bauinvestitionen stiegen preisbereinigt um 3,8 Prozent und damit noch stärker als 2018 (+ 2,5 Prozent). Das Bauhauptgewerbe konnte seine Umsätze gegenüber 2018 nominal noch einmal um 6,7 Prozent (Vorjahr: + 11,3 Prozent) steigern, was auch Preiserhöhungen zu verdanken war. Real blieb ein Plus von 1,7 Prozent.

Positiv entwickelte sich 2019 der Wohnungsbau. Laut Hochrechnung wurden rund 300.000 Wohnungen fertiggestellt, nach 286.000 im Jahr zuvor. Die Zahl der genehmigten Wohnungen erhöhte sich nochmals deutlich um 4,0 Prozent auf 360.600 Einheiten.

hagebau Umsatz 2019 im Plan

Der Aufsichtsrat ist mit dem Umsatz der hagebau im Jahr 2019 zufrieden. Die Gesellschafter kauften Waren und Dienstleistungen im Wert von 6,64 Mrd. Euro über die Soltauer Zentrale ein, was einem Rückgang von 3,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Fachhandel sank der Umsatz um 4,1 Prozent, im Einzelhandel um 1,1 Prozent. Positiv entwickelt hat sich das Ergebnis. Die Planziele wurden erreicht.

Investitionen in IT beschlossen

Der hagebau Aufsichtsrat beschloss 2019, einen erheblichen Betrag in IT-Projekte zu investieren. Mit der Entscheidung für das neue ERP-System Infor als Nachfolger von prohibis und für die Einführung der neuen Software SAP S/4 HANA in der Soltauer Zentrale hat die hagebau bedeutende Schritte in Richtung Zukunftsfähigkeit gemacht. Infor soll 2020 und 2021 in die Realisierung starten, die Auslieferung ist für 2023 geplant. Bis dahin sollen auch einheitliche Artikelstammdaten für die



Aufsichtsratssitzung per Videokonferenz am 27.05.2020

Der Aufsichtsrat der hagebau Gruppe:

- Andreas Augenthaler (Anton Mayrose GmbH & Co. KG, Meppen)
- Michael Batzner (Hans Batzner GmbH, Ebern)
- Hartmut Buhren (Baustoffzentrum Harbecke GmbH, Mülheim a. d. R.)
- Jens Drebenstedt (Drebenstedt GmbH, Hermsdorf)
- Robert Grieshofer (C. Bergmann KG, Traun/Österreich)
- Benedikt Hüttemann (Hüttemann Holzfachzentrum GmbH, Düsseldorf)
- Prof. Dr. Ove Jensen (extern, WHU – Otto Beisheim School of Management, Vallendar)
- Christoph Lehrmann (kooptiertes Mitglied)
- Hans-Georg Maier (kooptiertes Mitglied)
- Felix Mölders (Firma Mölders, Bad Bevensen)
- Aufsichtsratsvorsitzender Johannes M. Schuller (Bauzentrum Mayer GmbH & Co. KG, Ingolstadt)
- stellvertr. Vorsitzender Julian Tintelnot (Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. KG, Bad Salzufflen)

gesamte Kooperation zur Verfügung stehen. Dazu wurde im Berichtsjahr mit der Arbeit am Projekt hagebau ONE begonnen.

Neue Dachmarkenstrategie

Die hagebau arbeitete 2019 gemeinsam mit Dr. Franz-Rudolf Esch, Inhaber des Lehrstuhls für Markenmanagement der Universität Wiesbaden, intensiv an der Entwicklung einer Dachmarkenstrategie für Fach- und Einzelhandel. Die Kombination von regionaler Gesellschaftermarke und hagebau Dachmarke birgt viel Potenzial. Zahlreiche Gesellschafter sind in die Entwicklung eines Konzepts eingebunden, das die Bereiche Markenidentität, Markenarchitektur, Leistungsversprechen und Corporate Design umfasst. Auch für die Vertriebsmarken des hagebau Einzelhandels gibt es aus markenstrategischer Sicht klare Empfehlungen für ein Branding mit Bezug zur Dachmarke hagebau, das 2020 weiter ausgearbeitet wird.

Top Unit Ceramic stärkt Fliese

Im November 2019 gab die hagebau die Gründung der TOP UNIT CERAMIC (TUC) zum 1. Januar 2020 bekannt. Die Fliesensparte der hagebau wird damit wesentlich aufgewertet. TUC führt etablierte Top-Spezialisten aus dem Fliesenfachhandel unter dem Dach der hagebau zusammen. So konnten auch bedeutende Fliesenspezialisten außerhalb der Kooperation zum 1. Januar 2020 als neue hagebau Gesellschafter gewonnen werden. Ein großer Wurf gelang mit dem Erwerb der Eigenmarke McTile, die nun von allen TUC-Mitgliedern genutzt werden kann. Mit Hilfe der TUC will sich die hagebau zu einer der größten europäischen Mittelstandsorganisationen für Fliesenspezialisten entwickeln.

Einkaufsprojekte gestartet

Die hagebau hat 2019 ihre Funktion als Einkaufskooperation gestärkt und zwei Großprojekte gestartet, die den Einkauf auf Kooperationsebene bündeln: einerseits das Projekt „Zollstock“ (Benchmarking der Einkaufspreise und -konditionen im Einzelhandel) und andererseits das Projekt „Kompass“ (Transparenz über die Einkaufs- und Verhandlungsleistung in Fokuswarengruppen des

Fachhandels). Dabei arbeitet die Soltauer Zentrale eng mit den Strategischen Allianzen zusammen.

Neues Bonusmodell in Arbeit

Das mehrjährige Projekt zur Weiterentwicklung des hagebau Bonusmodells sowie zur Überarbeitung des Modells der Innenfinanzierung ist 2019 deutlich voran gekommen. Vorschläge, wie eine höhere Transparenz und mehr Leistungsgerechtigkeit erreicht werden könnten, wurden dem Aufsichtsrat im September 2019 präsentiert. Eine Entscheidung wird 2020 fallen.

Weiter auf dem Soltauer Weg

Die hagebau hat im Berichtsjahr wichtige Etappen auf dem Soltauer Weg zurückgelegt. Dieser bezeichnet einen Veränderungsprozess, der die Kooperation strukturell weiterentwickelt und fit macht für die digitale Zukunft. Ein Meilenstein war die im Vorjahr implementierte Zukunftsinitiative hagebau X, die 2019 weiter vorangetrieben wurde. Zahlreiche Leuchtturm-Projekte sind bei den hagebau Gesellschaftern bereits testweise im Einsatz. Aufbruchstimmung war auf dem hagebau Zukunftskonvent im März 2019 spürbar, der gleichzeitig den Kick-off für den „New Deal“ brachte – die Erneuerung der Vereinbarung zwischen den Gesellschaftern und der Soltauer Zentrale. Das neue Wir-Gefühl war bei der Veranstaltung deutlich spürbar. Die Projekte, die im Jahr 2019 gestartet wurden, zählen auf den Soltauer Weg ein: das „Projekt hagebau operativ“ (Effizienzsteigerung in der Logistik) sowie die oben genannten Projekte „Zollstock“ und „Kompass“.

Mehr Effizienz durch „hagebau EVO“

Im Berichtsjahr beauftragte der Aufsichtsrat die hagebau Geschäftsführung zudem mit der Durchführung eines Effizienzprogramms, das im Februar 2020 unter dem Namen „hagebau EVO“ startete. Das Projekt ist ein weiterer Meilenstein auf dem Soltauer Weg. EVO steht für Evolution und damit die konsequente Weiterentwicklung der Organisation. Ziel ist es, die hagebau Zentrale zu verschlanken und mit effizienten Organisations- und Kostenstrukturen in Zukunft noch erfolgreicher am Markt zu agieren.

Ausblick 2020

Das Jahr 2020 stellt für die hagebau eine große Herausforderung dar. Die richtungsweisenden Investitionsentscheidungen, die 2019 getroffen wurden, werden sich niederschlagen. In den Folgejahren können wir jedoch von den Neuausrichtungen profitieren, insbesondere vom Projekt EVO. Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sind wir froh, dass wir die Weichen rechtzeitig auf Zukunft gestellt haben, denn die Corona-Pandemie bringt die größte Herausforderung seit dem Zweiten Weltkrieg mit sich. Die deutsche Wirtschaft wird voraussichtlich deutlich schrumpfen. Prognosen gehen von einem Rückgang des BIP zwischen 2,8 und 20,6 Prozent aus. Die Arbeit auf den Baustellen ging zwar weiter, es kam jedoch teilweise zu Einschränkungen wegen Quarantänemaßnahmen und Einreisebeschränkungen für Bauarbeiter aus dem Ausland. In einigen Bundesländern waren Baumärkte von Schließungen betroffen. Die Krise wird auch in der Bauwirtschaft ihre Spuren hinterlassen. Wir hagebau Gesellschafter können uns in dieser schwierigen konjunkturellen Lage umso glücklicher schätzen, Teil einer starken Gemeinschaft zu sein.

Dank für erfolgreiche Arbeit

Die Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung und innerhalb des Aufsichtsrats war im Berichtsjahr sehr gut. Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung der hagebau KG und allen Geschäftsführungen der Tochterunternehmen für ihre zukunftsorientierte und erfolgreiche Geschäftspolitik. Der Dank des Aufsichtsrats gilt auch den Führungskräften und Mitarbeitern der Zentrale in Soltau, der österreichischen Niederlassung in Brunn am Gebirge und der Logistikstandorte, hagebau connect in Hamburg sowie in gleicher Weise den Kolleginnen und Kollegen aus dem Gesellschafterkreis und deren Beschäftigten. Sie alle haben einen positiven Beitrag zur Entwicklung der hagebau im Geschäftsjahr 2019 geleistet.

Soltau, im Mai 2020

Johannes M. Schuller
Vorsitzender des Aufsichtsrats

„Es geht um
Performance,
Leistung,
Mehrwert!“

Bericht der Geschäftsführung

Interview

Das Jahr 2019 begann für die hagebau mit einem Zukunftskonvent, auf dem Gesellschafter und die Mitarbeiter aus Soltau einen weiteren wichtigen Schritt auf dem „Soltauer Weg“ zurücklegten: Dort wurde ein New Deal vereinbart. Was sonst 2019 prägte, erläutern die Mitglieder der Geschäftsführung Jan-Buck-Emden, Vorsitzender und verantwortlich für den Fachhandel, Torsten Kreft, Einzelhandel, und Sven Grobrügge, Finanzen, IT, Logistik.

Herr Buck-Emden, wenn Sie auf das Jahr 2019 bei der hagebau zurückblicken, was fällt Ihnen als erstes ein?



Scannen Sie den QR-Code mit der Kamera-App Ihres mobilen Endgerätes, um zum Video zu gelangen.

Die Geschäftsführung im Video: Fachhandel

Jan Buck-Emden Für uns in Soltau und Brunn sowie in den Zentrallägern lässt sich das in drei Worten zusammenfassen: Wir haben verstanden. Wir hatten etliche Aufgaben zu bewältigen, darunter vor allem unsere sogenannten Gummibandthemen. Also Themen, die uns wie ein Gummiband zurückhalten und uns immer daran hindern, die Zukunftsthemen angehen zu kön-

nen. Und zeitgleich haben wir versucht, die Zukunft für unsere Gesellschafter zu gestalten.

Klingt gut, aber auch hier: Was bedeutet das konkret?

Jan Buck-Emden In hagebau X haben wir viele Themen in Gesellschafterhäusern als Pilotprojekte gestartet. Dazu zählt etwa die Kreativschmiede, in der das Zusammenwirken von Wandfarbe, Tapeten, Fliesen und Bodenbelägen gezeigt werden kann, genauso wie die Kundenkommunikation per WhatsApp und das InnoLab, in dem die besten Ideen aus der Kooperation eingereicht und bewertet werden können. hageworx hat ebenso seinen Platz in einigen Gesellschafterhäusern gefunden: Kunden, die selbst zuhause keinen Platz zum Bauen und Basteln haben, können sich hier in einer kleinen Werkstatt einmieten und Rat vom Experten einholen. Zudem kümmern wir uns intensiv um ein Thema, das nicht nur uns, sondern die gesamte Branche die nächsten Jahre beschäftigen wird: BIM – Building Information Modeling. Für hagedoo haben wir eine eigene GmbH gegründet, weil wir überzeugt sind, dass dieses Konzept sehr erfolgreich sein kann.

Wie?

Jan Buck-Emden Endkunden gelangen über verschiedenste Online-Kanäle wie Facebook, Instagram und Google auf hagedoo.de. Dort bieten wir Informationen etwa zu Garagentoren inklusive Einbau. Ist ein Kunde interessiert, rufen ihn Kollegen aus der hagebau innerhalb von fünf Minuten nach Anfrageneingang an. Sie stellen ihm ein paar weitere Fragen – und vermitteln den Kaufinteressenten inklusive Projektvorhaben an das nächstgelegene Gesellschafterhaus, das wir anhand der Fahrminuten vom Standort zum Kunden auf Google Maps feststellen. Der Effekt: Wir haben so nicht nur eine große Zahl an positiv überraschten Kunden – wegen des schnellen Anrufs und der schnellen Reaktionszeiten –, sondern gewinnen darüber fast ausschließlich neue Kunden. Und was derzeit mit Garagentoren funktioniert, könnte bald schon mit anderen Produkten wie Haustüren oder Fenstern klappen.

Herr Grobrügge, wieder zurück zum Hier und Heute. Sie sind verantwortlich für zwei der sogenannten Gummibandthemen: IT und Logistik. Ist aus dem Gummiband

„Endkunden gelangen über **verschiedenste Online-Kanäle** wie Facebook, Instagram und Google auf hagedoo.de.“

Jan Buck-Emden

schon ein Beschleuniger geworden?

Sven Grobrügge So weit würde ich nicht gehen, aber aus meiner Sicht dürfen wir zumindest den Namen Gummibandthema zu den Akten legen.

Wieso? Was hat sich geändert?

Sven Grobrügge Wir haben in der IT die wichtigsten Themen in Angriff genommen: Infor M3 – unter dem Projektnamen EOS eingeführt – wird das in die Jahre gekommene Gesellschafter-ERP prohibis ablösen. Wir sind mit „hagebau ONE“ auf dem besten Weg, für den Fachhandel qualifizierte Artikelstammdaten in einer nennenswerten Größe von 800.000 Artikeln anbieten zu können. Und im Einzelhandel arbeiten wir an einer neuen Kasse. Was mir besonders wichtig ist: Diese und weitere Themen erarbeiten wir gemeinsam mit unseren Gesellschaftern. Ebenfalls weit fortgeschritten ist die Planung, wie in den kommenden Jahren SAP auf die neueste Version S4/HANA umgestellt werden kann.

Und in der Logistik?

Sven Grobrügge Wir haben das Projekt „hagebau operativ“ initiiert, um auch in der Logistik einige zum Teil schon lange existierende Probleme wie den Reklamationsprozess im Sinne unserer Gesellschafter zu lösen. Wir sprechen dabei auch über Servicelevels und Prozesse wie etwa eine No-Touch-Order, bei der es keines manuellen Eingriffs eines Mitarbeiters mehr bedarf, sondern die automatisiert abläuft. Unser Ziel: deutlich höhere Effizienz und Effektivität in der Logistik.

Und wo stehen Sie da auf einer Skala von null (nicht gestartet) bis zehn (Prozesse laufen reibungslos)?

Sven Grobrügge Wir stehen bei einer Fünf bis Sechs; und wenn wir so weiter machen, dann sollten wir bis Jahresende 2020 bei einer Acht landen können.

Schlägt sich das denn auch in den Büchern nieder?

Sven Grobrügge Ja, aber vermutlich anders als Sie das mit Ihrer Frage vermuten. Bei der IT sind zunächst zum Teil hohe Investitionen nötig, um in den Folgejahren entsprechende positive Effekte erzielen zu können. In



Die Geschäftsführung im Video: Status quo

dieser Phase befinden wir uns gerade.

Wie sehen die Zahlen konkret für 2019 aus?

Sven Grobrügge

Der Warenumsatz betrug im vergangenen Jahr rund 6,1 Milliarden Euro. Inklusive Dienstleistungen und Fakturierung für die hagebau Logistik waren es rund 6,6 Milliarden Euro. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das

einem Minus von 3,1 Prozent oder rund 200 Millionen Euro. Dieser Umsatzrückgang beruht im Wesentlichen auf Veränderungen der Gesellschafterstruktur. Bereinigt um diese Veränderungen der Gesellschafterstruktur verzeichnet die hagebau insgesamt ein Umsatzwachstum von 56 Millionen Euro oder 0,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im Fachhandel sank der Umsatz um 4,1 Prozent, im Einzelhandel um 1,1 Prozent.

War das so geplant?

Sven Grobrügge Fast. Der Gesamtumsatz verfehlte die Planwerte lediglich um 0,1 Prozent. Gegenüber Plan legte der Fachhandel geringfügig zu (plus 0,4 Prozent), während der Einzelhandel mit einem Minus von 0,8 Prozent leicht hinter den Erwartungen zurückblieb.

Sind sie damit zufrieden?

Sven Grobrügge Natürlich hätten wir es lieber gesehen, wenn alle Werte im Plus gewesen wären. Unter Berücksichtigung aller Umstände ist das Ergebnis jedoch durchaus in Ordnung.

Jan Buck-Emden Stimmt. Aber wir bearbeiten manche Themen leider immer noch nicht in der Geschwindigkeit, wie wir uns das in der Geschäftsführung – und

wahrscheinlich auch der eine oder andere Gesellschafter – wünschen würden.

Die Mitarbeiter würden Ihnen das vielleicht zugestehen – und gleichzeitig die immer größere Belastung durch eine Vielzahl an Projekten monieren.

Jan Buck-Emden Und dem kann ich auch nicht widersprechen. Aber um im Bild des Renovierungsstaus zu bleiben: wir müssen sowohl die Fassade als auch die Haustechnik in Angriff nehmen, um ein sinnvolles Gesamtbild zu erhalten – und deswegen müssen wir leider viele Themen gleichzeitig bewältigen. Und sie beginnen eben bei Projekten wie „Zollstock“ und „Kompass“, die Einkaufspreise und Einkaufskonditionen im Einzelhandel respektive Fachhandel analysiert und mit

„Wir haben in der IT die wichtigsten Themen **in Angriff genommen.**“

Sven Grobrügge

den besten Marktteilnehmern verglichen haben. Und gehen weiter über EVO, den Aufbau einer möglichen Dachmarke, die Überarbeitung des Bonussystems und des Innenfinanzierungsystems bis hin zu einer veränderten Logistik. Und hören bei der Umstellung von SAP nicht auf, reichen über EOS und „hagebau ONE“ bis hin zu neuen Strukturen. Jedes einzelne Projekt ist für die damit betrauten Kolleginnen und Kollegen eine enorme Herausforderung. Und wir wissen, dass dies unserer Organisation alles abverlangt. Wir sind aber auch davon überzeugt, dass wir das jetzt zu Ende bringen müssen.

Sie haben den Fachhandel erwähnt, den Sie seit November 2019 ebenfalls verantworten. Was gab es aus Ihrer Sicht an bemerkenswerten Themen im Fachhandel?

Jan Buck-Emden Im November haben wir die Gründung der TOP UNIT CERAMIC (TUC) bekanntgegeben. Damit hat Hartmut Goldboom aus meiner Sicht die Fliesensparte wesentlich aufgewertet: Damit konnten wir etablierte Spezialisten aus dem Fliesenfachhandel unter dem Dach der hagebau zusammenführen. Direkt einher damit ging, dass wir auch die Eigenmarke McTile gekauft haben, die nun von allen TUC-Mitgliedern genutzt werden kann. Zudem haben wir auf den Impuls von Gesellschaftern hin die Verträge in den Spezialisierungssystemen angepasst.

Für den Baustoffhandel war 2019 erneut ein gutes Jahr, für 2020 sehe ich jedoch einige Handlungsfelder: So wollen wir auch hier gemäß unserer Strategie den Kunden in den Mittelpunkt rücken und damit aus unserer Sicht einen ersten Schritt hin zu einer weiteren Effizienzsteigerung machen.

Klingt, als wäre das Streben nach mehr Effizienz für Sie zentral?

Jan Buck-Emden Ja, es geht aber auch um Performance, Leistung, Mehrwert. Und: 2019 hat wieder einmal gezeigt, wie wichtig der gemeinsame „Soltauer Weg“ und der „New Deal“ sind und wie stark die Handlungsgemeinschaft hagebau sein kann: Wir haben es zusammen erreicht, die beiden Gruppen HEV und Danhauser in der hagebau zu halten. Das war herausfordernd, in weiten Teilen auch komplex. Aber insgesamt haben wir damit gezeigt, warum es sich als Gesellschafter lohnt, Teil dieser Kooperation zu sein. Wir leben von diesem Miteinander!

Aber diese Stärke kann nicht der einzige Grund sein?

Jan Buck-Emden Natürlich nicht. Wir haben Ende des Jahres das Effizienzprogramm EVO gestartet. Nicht zuletzt, um Ineffizienzen zu heben, Kosten zu senken und die hagebau mit ihren Strukturen auf die Zukunft einzustellen. Dabei wurde im Jahr 2020 bereits analysiert, welche Dienstleistungen die hagebau gegenüber den Gesellschaftern erbringt – es stellte sich heraus, dass es mehrere hundert sind. Davon sind nicht alle strategisch relevant, einige auch im Ertrag negativ. Diese werden wir nicht mehr anbieten. Fakt bleibt aber, dass wir auch in Zukunft ein attraktives Leistungsportfolio anbieten werden.

„Den Kunden im Auge behalten! – Das ist das Wesentliche.“

Torsten Kreft

Dazu zählt dann wohl auch hagebau connect?

Torsten Kreft Auf jeden Fall. Wir haben damit einen sehr wichtigen Schritt getan, um unseren Kunden ein vollwertiges Cross-Channel-Angebot machen zu können.

Aber am Anfang lief nicht wirklich alles rund.

Torsten Kreft Ich kann sehr gut verstehen, wenn der eine oder andere – egal ob Gesellschafter oder Kunde – nicht von Anfang an zufrieden war. Es gab zahlreiche Probleme und mit einigen kämpfen wir bis heute. Aber wir haben es in neun Monaten geschafft, ein funktionsfähiges Online-Unternehmen zu etablieren, eine enorme Leistung. Nach wie vor gibt es aber Themen, die uns begleiten – gerade bei der Erreichbarkeit oder bei der Reklamationsbearbeitung gibt es nach wie vor erhebliche Defizite, die wir kurzfristig abstellen müssen.

Sie verfolgen mit hagebau connect das ehrgeizige Ziel, Cross-Channel zu etablieren, also nicht nur den Verkauf stationär oder online, sondern beides gemeinsam. Wo stehen wir heute?

Torsten Kreft Wir haben die ersten Schritte gemacht und vieles gelernt. Und was uns wichtig war und ist: das Gelernte auch sofort in eine verbesserte Praxis umzusetzen.

Was waren denn die wichtigsten Erkenntnisse?

Torsten Kreft Die Kunden haben eine hohe Erwartungshaltung. Die Ware muss am nächsten Tag geliefert

sein – das sind sie von anderen Online-Versendern so gewohnt. Sie verstehen aber auch, dass das bei unseren Artikeln nicht immer möglich ist. Und sie haben von Anfang an den Cross-Channel-Ansatz verstanden: Es ist für unsere Kunden vollkommen selbstverständlich, Ware online zu bestellen und stationär abzuholen. Oder online zu reservieren und den Artikel dann im Markt abzuholen.

Klingt nicht wirklich nach Raketenwissenschaft...

Torsten Kreft Muss es nicht sein – im Gegenteil. Wir wollen vielmehr dem Kunden zur Seite stehen. Wer heute Parkett per Click & Collect bestellt, hat in aller Regel eine sehr genaue Vorstellung davon, wie das Produkt aussehen und welchen Preis es haben sollte. Aber wie es genau verlegt wird, ist für einige dann doch eine Herausforderung. Deshalb haben wir auch weit über 100 Videos gedreht, die dem Kunden zeigen, wie sie welches Produkt am besten einsetzen können. Dieser Content in Kombination mit Services beim Kunden machen aus dem Einkauf ein positives Erlebnis.

Und stationär?

Torsten Kreft Auch 2019 haben wir unsere Sortimentskonzepte aktuell gehalten und zudem attraktiv und modern gestaltet. Insbesondere eine emotionale Kundenansprache ist in die neuen Bausteinkonzepte eingeflossen. Auf der hagebau Messe wurde dies eindrucksvoll präsentiert.

Welche Rolle haben in diesem Zusammenhang denn die Eigenmarken gespielt?

Torsten Kreft Eine wesentliche. Unsere Eigenmarken entwickeln sich weiter positiv – sowohl inhaltlich als auch wirtschaftlich. Das belegen auch die Zahlen: Der Anteil der Eigenmarken ist gegenüber dem Vorjahr um über fünf Prozent gestiegen. Insgesamt sind wir unserem Ziel, im Jahr 2020 einen Eigenmarkenanteil von 30 Prozent zu erzielen, schon sehr nahegekommen: 2019 lag der Wert bereits bei 28 Prozent. Und ich bin zuversichtlich, dass wir dieses Ziel erreichen können, da wir nicht nur mit Produktentwicklungen aufwarten können, sondern auch die Kundenkommunikation für die Eigenmarken überarbeiten werden.

Im Jahr 2020 haben Sie insgesamt die Werbemaßnahmen angepasst.

Torsten Kreft Wir haben eine neue Kampagne entwickelt: Die AHA!-Spots kommen bei den Kunden sehr gut an, weil sie mit einem Augenzwinkern zeigen, dass wir auf allen Kanälen immer wieder positive Überraschungen für unsere Kunden bereithalten. Zudem wollen wir unsere Kunden noch stärker in ihrem Umfeld ansprechen und haben hierfür eine neue Mediastrategie entwickelt.

Das war jetzt schon ein kleiner Blick ins Jahr 2020. Was erwarten Sie sich sonst noch von diesem Jahr, das mit vorübergehenden Schließungen für eine Vielzahl von Baumärkten nicht gerade einfach angefangen hat?

Torsten Kreft Ohne Frage – die Monate März und April haben uns alle vor enorme Herausforderungen gestellt. Die zahlreichen Schließungen und Auflagen führten automatisch zu einem drastischen Umsatzeinbruch. Die Folgen waren anfangs nicht absehbar. Umso erfreulicher, dass es uns gemeinsam gelungen ist, die Umsatzverluste aus der Coronakrise bereits heute ausgeglichen zu haben. Und ich bin überzeugt, dass sich

diese Entwicklung im Jahresverlauf 2020 fortsetzen wird. Wenn die Menschen nicht in den Urlaub fahren, werden sie vermutlich die eigenen vier Wände verschönern – so dass es sich wenigstens zuhause ein wenig wie Urlaub anfühlt. Auf diesen Nachholeffekt setzen wir. Und wir hoffen natürlich, dass wir die gute Umsatzentwicklung bei hagebau connect weiter fortführen können – und die Kundenzufriedenheit noch deutlicher in den Fokus stellen.

Sven Grobrügge Wir werden in dem Projekt „hagebau operativ“ einen

deutlichen Schritt nach vorne machen und unseren Gesellschaftern eine moderne und zeitgemäße Dienstleistungseinheit bieten können. Die großen Projekte in der IT wie EOS und ONE werden wir auf jeden Fall weiter vorangetrieben haben – selbstverständlich an den meisten Stellen mit Unterstützung der Gesellschafter. Bei der Vorbereitung auf die neue SAP-Version wird die Planung erfolgt sein. Und dann freue ich mich darauf, in der hagebau KG den Themenbereich Datenanalyse/BI weiterzuentwickeln. Da machen wir richtig große Schritte nach vorne.

Jan Buck-Emden Wir haben mit EVO einen großen Veränderungsprozess angestoßen. Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung sind der festen Überzeugung, dass wir damit das Richtige zum richtigen Zeitpunkt tun. Und: Wir erfüllen zeitgleich die Forderungen der Gesellschafter, die hagebau schlanker und kraftvoller für die kommenden Jahre aufzustellen. Wir wissen auch, dass es für alle mit einer Vielzahl teils schmerzhafter Veränderungen verbunden sein wird. Das gilt für Mitarbeiter wie Gesellschafter. Aber das – gemeinsame – Überwinden aller dieser Schwierigkeiten ist integraler Bestandteil des Veränderungsprozesses. Und das Ziel ist klar: die hagebau erfolgreich in die Zukunft zu bringen.



Die Geschäftsführung im Video: Einzelhandel



Die Geschäftsführung im Video: Ausblick

hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe
Verwaltungs-GmbH

1. Rechtliche Verhältnisse

Rechtliche Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom 27. Juni 1964, zuletzt geändert am 3. Juli 2017.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nr. B 101291 eingetragen.

Der Sitz ist Soltau.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Die Mitglieder der Geschäftsführung sind auf Seite 7 dieses Berichtes aufgeführt.

Geschäftsführung und Aufsichtsrat der hagebau GmbH wurde von der Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

2. Wirtschaftliche Verhältnisse

Die Tätigkeit der Gesellschaft beschränkt sich im Wesentlichen auf die Ausübung der Geschäftsführung in ihrer Eigenschaft als Komplementärin der

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Beteiligungen

Die hagebau GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

a) hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau

EUR 1.000,00

3. Stammkapital und Rücklagen

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt

EUR 100.000,00

Bilanzgewinn

Per 01.01.2019

Gewinnvortrag

EUR 208.923,17

Jahresüberschuss
2019

EUR 6.481,11

per 31.12.2019

EUR 215.404,28

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 6.481,11 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe mbH
& Co. KG

1. Die Ertragsentwicklung im Überblick

	2019 TEUR	2018 TEUR	Abweichung gegenüber 2018	
			TEUR	in %
01.1. Umsatz Warengeschäft	6.053.213	6.254.174	-200.962	-3,2
01.2. Umsatz Dienstleistungen und sonstige	77.748	78.294	-546	-0,7
01.3. Umsatz Zentrallagerfakturierung	508.524	520.591	-12.067	-2,3
01.4. Umsatz gesamt	6.639.485	6.853.059	-213.574	-3,1
02. Kundenboni	420.180	436.833	-16.653	-3,8
03. Kundenskonti	229.712	234.355	-4.643	-2,0
04. = Umsatz (netto)	5.989.593	6.181.871	-192.278	-3,1
05.1. Wareneinsatz Warengeschäft	5.877.073	6.074.792	-197.720	-3,3
05.2. Wareneinsatz Dienstleistung und sonstige	25.458	28.866	-3.407	-11,8
05.3. Wareneinsatz Zentrallagerfakturierung	508.524	520.591	-12.067	-2,3
05.4. Wareneinsatz gesamt	6.411.055	6.624.249	-213.194	-3,2
06. Lieferantenrabatte	294.030	300.151	-6.122	-2,0
07. Lieferantenskonti	230.311	238.344	-8.033	-3,4
08. = Wareneinsatz (netto)	5.886.714	6.085.754	-199.040	-3,3
09. = Rohertrag	102.880	96.118	6.762	7,0
10. Sonstige betriebliche Erträge (u. a. Provisionen)	1.569	1.510	59	3,9
11. Beteiligungsergebnis	6.294	6.515	-221	-3,4
12. Finanzergebnis	2.744	1.585	1.158	73,1
13. Neutrales Ergebnis	7.308	-480	7.788	>-100,00
14. = Gesamterträge	120.794	105.248	15.546	14,8
15.1 Personalkosten	48.857	48.564	293	0,6
15.2 Personalnahe Kosten	1.454	1.207	247	20,5
15.3 Leitungskosten	2.693	2.862	-169	-5,9
15.4 Reise- und Bewirtungskosten	3.070	3.869	-799	-20,7
15.5 Leistungen durch verbundene Unternehmen	25.423	13.159	12.264	93,2
15.6 Rechts- und Beratungskosten	6.783	7.141	-358	-5,0
15.7 Mieten / Leasing	1.352	1.497	-145	-9,7
15.8 Instandhaltung / Wartung / Energie / Treibstoffe	2.295	2.461	-165	-6,7
15.9 EDV-Kosten	2.062	1.241	821	66,2
15.10 Büro- und Verbrauchsmaterial	275	312	-36	-11,6
15.11 Kommunikationskosten (Porto und Netzkosten)	591	627	-36	-5,7
15.12 Marketingkosten	13.494	8.984	4.511	50,2
15.13 Versicherungen / Gebühren / Beiträge	1.507	1.384	123	8,9
15.14 Sonstige Kosten	855	987	-132	-13,4
15.15 Abschreibungen	3.306	3.846	-540	-14,0
15.16 = Aufwendungen gesamt	114.018	98.140	15.878	16,2
16. = Jahresüberschuss	<u>6.775</u>	<u>7.108</u>	<u>-332</u>	<u>-4,7</u>

Kommentierung der Ertragsentwicklung 2019 im Überblick

Umsatz gesamt (Pos. 01.1. – Pos. 01.4.)

Der Umsatz 2019 verzeichnet mit 6,64 Mrd. EUR (Vj. 6,85 Mrd. EUR) im Vorjahresvergleich einen Rückgang um 3,1 %. Dieser Umsatzverlust liegt vor allem an dem Austritt eines größeren, deutschen Gesellschafters zum Ende des Geschäftsjahres 2018, der wiederum durch den Eintritt eines der größten Holzhändler Deutschlands zum Teil aufgefangen werden konnte. Auf Sortimentsebene betrachtet liegen sowohl die Fach- als auch Einzelhandels assortimente in Summe unter ihren Vorjahreswerten, wobei in den Fachhandels assortimenten der Umsatzrückgang mit dem bereits erwähnten Austritt eines Gesellschafters zusammenhängt. Im internationalen Vergleich sind die Umsätze in Deutschland und den Niederlanden gegenüber dem Vorjahr gesunken, während Österreich, die Schweiz, Spanien, Luxemburg und Belgien einen Umsatzanstieg vorweisen können. Der Anteil der Umsätze außerhalb Deutschlands beträgt 12,8 % und befindet sich damit leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Die Umsätze des technischen Einkaufs werden – abweichend zum Vorjahr – nicht mehr in der Position „Umsatz Dienstleistungen und sonstige“, sondern im „Umsatz Warengeschäft“ ausgewiesen.

Kundenboni, Wareneinsatz, Lieferantenrabatte und Rohertrag (Pos. 02., 06., 08., 09.)

Der Umsatzrückgang hat sich entsprechend auf die Entwicklung der Kundenboni und der Kundenskonti ausgewirkt. Mit 420,2 Mio. EUR unterschreiten die Kundenboni den Vorjahreswert um 16,7 Mio. EUR bzw. 3,8 %. Die Kundenskonti weisen einen Rückgang in Höhe von 4,6 Mio. EUR bzw. 2,0 % auf. Die in Pos. 06. dargestellten Einnahmen in Form von Lieferantenrabatten sind einhergehend mit dem Umsatzrückgang im Vorjahresver-

gleich um 6,1 Mio. EUR bzw. 2,0 % gesunken. Hierbei ist zu beachten, dass die Einnahmen aus Funktionsrabatten nicht in dieser Position, sondern über eine Reduktion des Wareneinsatzes direkt in Position „05.1. Wareneinsatz Warengeschäft“ dargestellt werden. Dadurch sind die Bonusauszahlungen in Form von Kundenboni wesentlich höher als die Lieferantenrabatte. Der Rohertrag, der gemeinsam mit den sonstigen betrieblichen Erträgen, Beteiligungsergebnissen und dem neutralen Ergebnis zur Deckung der Gesamtaufwendungen dient, so dass der Jahresüberschuss – über die Kundenboni hinaus – ausgezahlt werden kann, liegt im Berichtsjahr 2019 mit 102,9 Mio. EUR um 6,8 Mio. EUR oberhalb des Vorjahres.

Sonstige betriebliche Erträge, Beteiligungsergebnisse, Finanzergebnis, neutrales Ergebnis (Pos. 10. – Pos. 13.)

Die sonstigen betrieblichen Erträge (Provisionen) spielen lediglich eine nachgelagerte Rolle. Das Beteiligungsergebnis befindet sich auf dem Vorjahresniveau (minus 0,2 Mio. EUR bzw. 3,4 %). Das Finanzergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. EUR auf 2,7 Mio. EUR angestiegen. Im Vorjahr war dieses wesentlich durch Zinsaufwendungen aus einer Rückstellungsbildung im Zusammenhang mit dem Trennungsprozess von den ehemaligen Gesellschaftern der ZEUS GmbH & Co. KG belastet. Das neutrale Ergebnis liegt mit 7,3 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: minus 0,5 Mio. EUR). Positive Effekte aus der Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen im aktuellen Geschäftsjahr sowie gegenläufig dazu eine Wertberichtigung auf das Finanzanlagevermögen im Vorjahr haben wesentlich zur positiven Entwicklung beigetragen.

Gesamte Aufwendungen (Pos. 15.16.)

Die gesamten Aufwendungen der hagebau KG in Höhe von 114,0 Mio. EUR sind im Vorjahresvergleich um 15,9 Mio. EUR bzw. 16,2 % angestiegen. Die Personalkosten

stellen mit 48,9 Mio. EUR eine wesentliche Position in den gesamten Aufwendungen dar. Die IT stellt, nicht nur hinsichtlich der auflaufenden Kosten, eine weitere wesentliche Position dar. In den vergangenen Jahren haben der Stellenwert, die Komplexität und die Unverzichtbarkeit von professionellen IT-Prozessen und -Dienstleistungen kontinuierlich zugenommen. Aus diesem Grund werden die Ausgaben für die IT-Infrastruktur und -Systeme, die durch die hagebau IT GmbH betreut werden, langfristig steigen. Die hagebau IT GmbH ist eine hundertprozentige Tochterunternehmung der hagebau KG. Ihre Berechnungen werden deshalb nicht in der Kostenart „EDV-Kosten“, sondern unter den „Leistungen durch verbundene Unternehmen“ abgebildet. Ab 2019 sorgen darüber hinaus Kosten für Serviceentgelte des für das Online-Geschäft verantwortlichen Tochterunternehmens für einen Anstieg der gesamten Aufwendungen. Diese Kosten werden ebenfalls unter den „Leistungen durch verbundene Unternehmen“ abgebildet.

Jahresüberschuss (Pos. 16.)

Der verbleibende Jahresüberschuss der hagebau KG beläuft sich auf 6,8 Mio. EUR (Vj. 7,1 Mio. EUR); dies entspricht einem Rückgang von 4,7 %.

2. Rechtliche Verhältnisse

Die rechtliche Grundlage der Gesellschaft bildet der Gesellschaftsvertrag in der von den Gesellschaftern am 24. Juni 2016 beschlossenen Neufassung.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nr. A 100617 eingetragen.

Der Sitz ist Soltau.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Komplementärin ist die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau.

Gemäß Vereinbarung vom 11. November 2003 hat die hagebau GmbH auf ihre Kapitaleinlage verzichtet, so dass sie vermögensmäßig aus der hagebau KG ausgeschieden ist. Als Gegenleistung hat die hagebau KG der hagebau GmbH ihre Kapitaleinlage erstattet.

Hinsichtlich der Gewinnverteilung wird fingiert, dass die GmbH mit Ihrer Einlage weiterhin an der KG beteiligt ist.

Kommanditisten sind Unternehmer des Baustoff-/Holzhandels sowie Betreiber von Baumärkten.

Die Kommanditeinlagen betragen je EUR 81.000,00.

Zum 31. Dezember 2019 setzte sich das Geschäftskapital wie folgt zusammen:

Kommanditkapital	EUR 30.375.000,00
353 Anteile zu je	EUR 81.000,00
7 Anteile zu je	EUR 162.000,00
1 Anteil zu	EUR 243.000,00
1 Anteil zu	EUR 405.000,00

Zum Jahresanfang 2019 gehörten der Gesellschaft 366 Kommanditisten an.

Im Berichtsjahr sind fünf Gesellschafter neu in die Gesellschaft eingetreten und zehn Gesellschafter ausgetreten. Von den ausgetretenen Gesellschaftern haben zwei Gesellschafter ihre Anteile durch Verschmelzung auf bestehende Gesellschafter übertragen. Des Weiteren erfolgte eine Rückabwicklung von einer Zusammenlegung von zwei Gesellschaftern in 2018.

An der hagebau KG waren demnach zum Ende des Berichtsjahres 362 Kommanditisten beteiligt.

Das Gesellschafterverzeichnis ist auf den Seiten 66 bis 80 dieses Berichtes zu finden und enthält alle Gesellschafter zum Bilanzstichtag.

Die Gewinnverteilung ist gemäß § 19 i. V. m. § 21 des Gesellschaftsvertrages wie nachfolgend erläutert geregelt:

Die persönlich haftende Gesellschafterin erhält vorab die Aufwendungen erstattet, die ihr durch ihre Geschäftsführungstätigkeit für die Gesellschaft erwachsen.

Außerdem erhält sie gemäß Vereinbarung vom 11. November 2003 jährlich unabhängig vom Gewinn einen Betrag in Höhe von TEUR 6 für die Übernahme der Geschäftsführung und der persönlichen Haftung.

Es erhält jeder Kommanditist vom Gewinn vorab einen Betrag von 8 % seines ihm zu Jahresbeginn zuzurechnenden Anteils am Rücklagenkonto II als Einlagenverzinsung. Der Anspruch besteht auch bei einem nicht ausreichenden oder nicht erzielten Gewinn. Bei einem Ein- oder Austritt eines Gesellschafters oder einer Änderung der Rücklage II im Laufe eines Geschäftsjahres erfolgt die Verzinsung zeitanteilig. Über eine Zulassung der Überdotierung der Rücklage II entscheidet der

Aufsichtsrat bzw. bei Übertragung der Entscheidungsbefugnis durch den Aufsichtsrat die Geschäftsführung. Für eine Rückforderung der überdotierten Beträge gilt grundsätzlich eine zweijährige Kündigungsfrist auf das Ende eines Geschäftsjahres.

Das Rücklagenkonto III ist mit 5 % p. a. entsprechend dem in § 19 Absatz 1 c) dargelegten Verfahren zu verzinsen, wobei der jeweilige Zinssatz ab dem 01.01.2019, jedoch mit einer Frist von mindestens 9 Monaten vor Ablauf eines Geschäftsjahres mit Wirkung ab Beginn des folgenden Geschäftsjahres durch den Aufsichtsrat neu festgesetzt werden kann. Jeder Gesellschafter ist im Falle einer solchen Festsetzung berechtigt, sein Rücklagenkonto III mit einer Frist von mindestens 6 Monaten zum Ende des Geschäftsjahres, in dem diese Festsetzung durch den Aufsichtsrat erfolgt, zu kündigen, soweit die genannte Festsetzung eine Herabsetzung der bisher geltenden Verzinsung darstellt. Das Rücklagenkonto III kann im Übrigen nur mit einer Frist von mindestens 2 Jahren zum Ende eines Geschäftsjahres, frühestens jedoch zum Ablauf von 10 Jahren seit Leistung, gekündigt werden.

In der außerordentlichen Gesellschaftsversammlung am 23. Oktober 2002 wurde nachfolgende Gewinnverteilung festgelegt:

Aus dem verbleibenden Gewinn werden bei Gesellschaftern, die den Höchstbetrag der Rücklage I von EUR 50.000,00 erreicht haben, 75 % thesauriert und als Einlage in die Rücklage II eingestellt. Die verbleibenden 25 % werden ausgeschüttet. Sofern die Rücklage II den Mindestbetrag von EUR 35.000,00 erreicht hat, wird der übersteigende Betrag ausgeschüttet. Alle übrigen Gewinnanteile werden zu 100 % thesauriert und als Einlage der Rücklage I und sodann der Rücklage II gutgeschrieben. Der verbleibende Gewinn wird auf die Kommanditisten im Verhältnis ihrer eingezahlten

Kommanditeinlagen zueinander verteilt. Gesellschafter, die während eines Geschäftsjahres eintreten oder ausscheiden, nehmen zeitanteilig am Gewinn teil; Entsprechendes gilt, wenn im laufenden Geschäftsjahr Einzahlungen auf nicht voll erbrachte Kommanditeinlagen geleistet werden.

Die Geschäftsführung obliegt der Komplementär-GmbH und wird von deren Geschäftsführern ausgeübt.

Gesamtprokura ist

Frank Akens
Christian Appel (seit 01.10.2019)
Matthias Koopmann (seit 01.10.2019)
Oliver Arp (bis 31.07.2019)
Clemens Bauer
Matthias Buchroth
Gunnar Fecken
Christian Fischer
Silvia Frühauf
Thorsten Gehrke
Marc-Oliver Herbst
Britta Hildebrand (bis 26.11.2019)
Dirk Kant
Markus Kappelhoff
Thomas Krämer
Hans-Jürgen Meißner
Christian Rabe
Jörg Reschke
Reiner Sammer
Horst Schreiber
Stefan Siegert
Dirk Töpfer (bis 01.03.2019)
Dirk Zahnke

erteilt.

3. Beteiligungen

Die hagebau KG ist per 31.12.2019 an folgenden Gesellschaften beteiligt:

a) Kapitalgesellschaften (inkl. Rücklagenanteile)

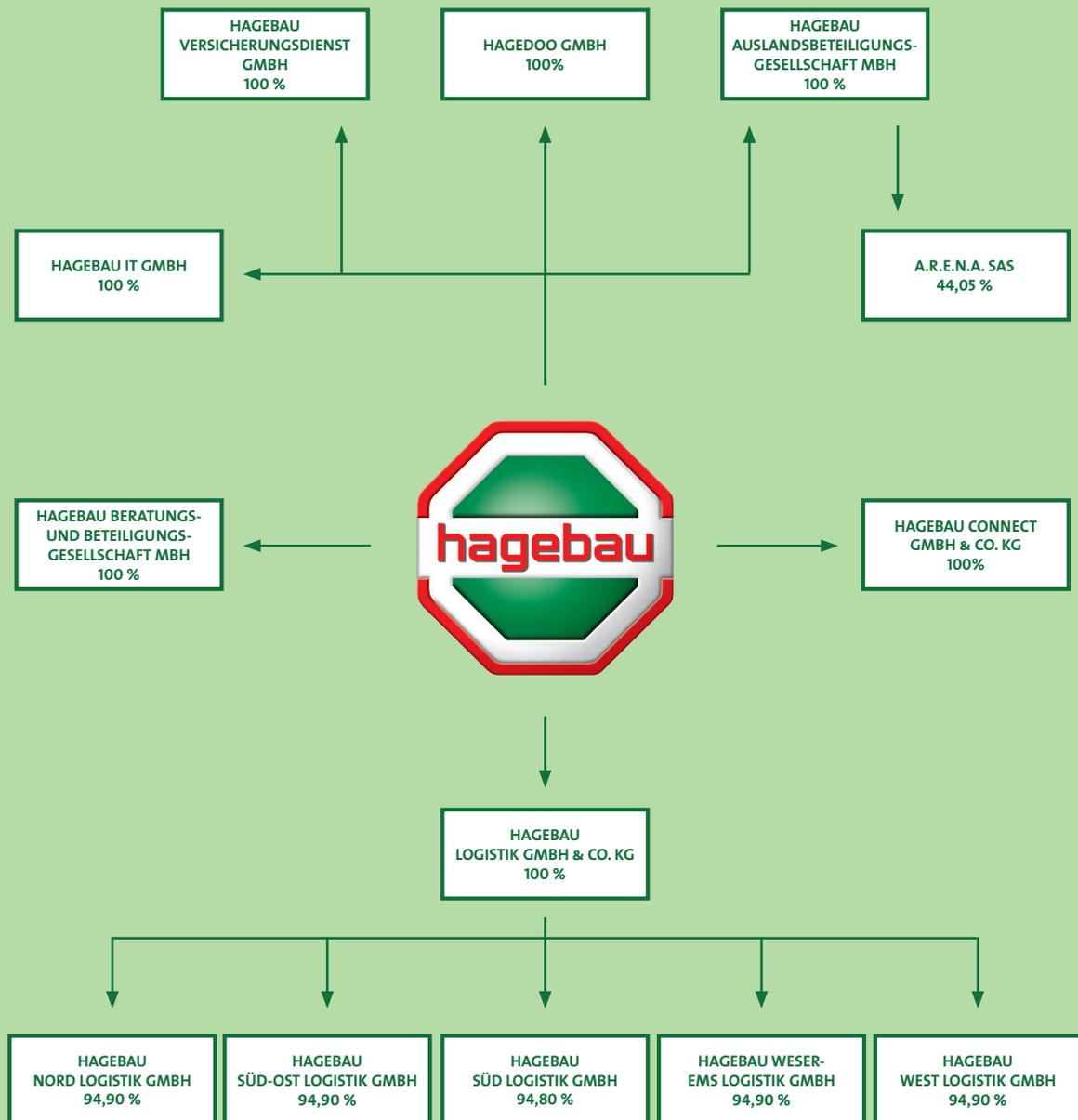
hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Soltau	EUR	8.349.919,88
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau	EUR	100.000,00
hagebau IT GmbH, Soltau	EUR	691.891,86
hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau	EUR	100.000,00
hagebau nord Logistik GmbH, Soltau	EUR	159.750,00
hagebau weser-ems Logistik GmbH, Soltau	EUR	182.948,52
hagebau west Logistik GmbH, Soltau	EUR	338.797,91
hagebau süd-ost Logistik GmbH, Soltau	EUR	244.040,80
hagebau süd Logistik GmbH, Soltau	EUR	242.920,35
hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH	EUR	10.675.000,00
hagebau connect Management GmbH, Hamburg	EUR	25.000,00
hagedoo GmbH, Soltau	EUR	25.000,00
	EUR	21.135.269,32

b) Personengesellschaften (inkl. Rücklagenanteile)

hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau	EUR	17.940.827,07
hagebau connect GmbH & Co. KG, Hamburg	EUR	1.895.000,00
	EUR	19.835.727,07

Gesamtsumme a) + b) **EUR 40.971.096,39**

Beteiligungsverhältnisse der hagebau per 31.12.2019



Jahresabschlüsse der hagebau Gruppe

hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe
Verwaltungs-GmbH

Inhalt

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Schlussbemerkung

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019 EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen		
Finanzanlagen	1.000,00	1
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.303.532,26	1.575
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	17.611,44	24
	<u>1.321.143,70</u>	<u>1.599</u>
	<u>1.322.143,70</u>	<u>1.600</u>

	31.12.2019 EUR	Vorjahr TEUR
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	100.000,00	100
II. Gewinnvortrag	208.923,17	202
III. Jahresüberschuss	6.481,11	7
	<u>315.404,28</u>	<u>309</u>
B. Rückstellungen	<u>959.429,65</u>	<u>1.235</u>
C. Verbindlichkeiten	<u>47.309,77</u>	<u>56</u>
	<u>1.322.143,70</u>	<u>1.600</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	2.322.749,57	2.527
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	6
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.215.744,23	2.358
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	84.307,72	144
	2.300.051,95	2.502
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.422,47	18
5. Erträge aus Beteiligungen	200,00	0
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	750,00	1
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	6
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	744,04	1
9. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	<u>6.481,11</u>	<u>7</u>

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau, ist in das Handelsregister B beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nummer HRB 101291 eingetragen.

Für den Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 sind bei der Bilanzierung und Bewertung die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB unter Inanspruchnahme der Erleichterungsvorschriften der §§ 266 Abs. 1 Satz 3, 274a und 288 HGB angewandt worden.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel werden grundsätzlich zum Nominalwert bzw. Nennwert angesetzt.

Für erkennbare Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages in angemessener Höhe gebildet.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. Erläuterung der Bilanz

1. Umlaufvermögen

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände betreffen in Höhe von EUR 1.243.975,69 (Vj. TEUR 1.517) Forderungen gegen die Gesellschafterin hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG.

Daneben haben EUR 55.000,00 (Vj. TEUR 55) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Es handelt sich hierbei um verzinsliche Darlehen an die Geschäftsführer.

2. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von EUR 45.655,52 (Vj. TEUR 50) Verbindlichkeiten aus Steu-

ern. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen die hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau, mit EUR 52,75 (Vj. TEUR 0).

III. Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

Personalaufwand

Von den Personalaufwendungen entfallen EUR 1.979,41 (Vj. TEUR 60) auf Aufwendungen für Altersvorsorge.

IV. Sonstige Angaben

1. Mutterunternehmen

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau, einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Bundesanzeiger offengelegt (Lüneburg HR A 100617).

2. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte wie im Vorjahr keine Mitarbeiter.

3. Offenlegung

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums

Nach dem Abschlussstichtag hat eine weltweite Corona-Pandemie Europa und auch Deutschland erreicht. Das Ausmaß und die Schnelligkeit der epidemischen Ausbreitung des Coronavirus haben zu signifikanten behördlichen Maßnahmen ab dem 11. März 2020 geführt. Die Dauer der Pandemie und der entsprechenden Vorsorgemaßnahmen und Auflagen der Behörden, die Auswirkungen auf das Unternehmen sowie weitreichende wirtschaftliche Folgen haben werden, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar. Weiterhin sind die genauen Folgen der Corona-Pandemie und die daraus resultierenden weitreichenden Einschränkungen im Wirtschaftsumfeld, die Auswirkungen auf das Nachfrageverhalten der Kunden, das Angebot der Lieferanten sowie eventuell eine Änderung der Marktpreise oder unvorhergesehene Kostensteigerungen haben werden, aktuell nicht einschätzbar.

Die Gesellschaft gehört zum Konzernverbund der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG (im Folgenden: Konzernverbund hagebau KG). Somit ist die Gesellschaft von der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vom Konzernverbund hagebau KG sowie insbesondere von der Entwicklung deren Kunden und Lieferanten abhängig. Im Konzernverbund hagebau KG wurden verschiedene Krisenstäbe, bestehend aus den Geschäftsführern der einzelnen Gesellschaften sowie weiteren Führungskräften, errichtet, deren Ziel es ist, die kurz- und mittelfristigen Folgen einzuschätzen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Um Ertragseinbußen entgegenzuwirken, wird für einen Teil der Belegschaft Kurzarbeit beantragt.

Sollten die weitreichenden Einschränkungen im Wirtschaftsumfeld längerfristig anhalten, könnte der Konzernverbund der hagebau KG zusätzliche liquide Mittel

benötigen. Die Geschäftsführung geht aktuell davon aus, dass sie die ggf. benötigte Liquidität von Kreditinstituten oder durch staatliche Maßnahmen erhalten würde.

Bestandsgefährdende Risiken sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht erkennbar, allerdings werden negative Einflüsse auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage erwartet.

Soltau, 15. März 2020

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe
Verwaltungs-GmbH

Jan Buck-Emden Sven Grobrügge Torsten Kreft

Schlussbemerkung

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die

von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom

Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentli-

che Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 24. April 2020

Ernst & Young GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ludwig
Wirtschaftsprüfer

Weiß
Wirtschaftsprüfer

hagebau
Handelsgesellschaft
für Baustoffe mbH
& Co. KG

Inhalt

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung des Anlagevermögens

Anhang

Lagebericht

Schlussbemerkung

Verzeichnis der Gesellschafter

Verzeichnis der Kommanditisten

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiva

	31.12.2019 EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.662.714,00	2.621
2. Geleistete Anzahlungen	4.017.343,81	217
	5.680.057,81	2.838
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	16.093.120,72	16.761
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.419.250,00	3.977
	19.512.370,72	20.738
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	40.971.096,39	34.605
2. Beteiligungen	0,00	1.845
	40.971.096,39	36.450
	66.163.524,92	60.026
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	12.219.321,05	12.047
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	267.309.936,25	314.896
2. Wechsel	0,00	8.020
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	129.897.400,28	59.983
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.253.840,16	2.681
5. Eingeforderte, noch nicht eingezahlte Kapitalanteile	303.750,00	405
6. Sonstige Vermögensgegenstände	45.051.849,68	72.011
	443.816.776,37	457.996
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	343.935,34	377
	456.380.032,76	470.420
C. Rechnungsabgrenzungsposten	827.996,69	937
	523.371.554,37	531.383

		Passiva	
		31.12.2019 EUR	Vorjahr TEUR
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile			
Kommanditisten		30.375.000,00	30.780
II. Rücklagen			
Stand 1. Januar	69.084.445,86		64.188
Zuführung aus Bilanzgewinn des Vorjahres	4.478.447,72		4.155
Entnahmen	-2.043.492,01		-545
Einlagen	0,00		49
Zuführung aus Jahresüberschuss	1.059.547,63		1.237
		72.578.949,20	69.084
III. Bilanzgewinn			
		5.670.555,78	5.810
		108.624.504,98	105.674
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		1.391
2. Steuerrückstellungen	1.041.000,00		2.121
3. Sonstige Rückstellungen	189.072.336,61		198.166
		190.113.336,61	201.678
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.297.602,34		66.110
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	195.655.853,21		150.594
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	9.555.525,24		2.438
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	38.501,58		0
5. Sonstige Verbindlichkeiten	3.621.001,98		4.363
		224.168.484,35	223.505
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		465.228,43	526
		<u>523.371.554,37</u>	<u>531.383</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019

	2019 EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse		
a) Gesamtumsatz nach Skonto	6.405.130.378,11	6.615.358
b) Jahres-/Mengenrabatte, Boni	420.179.524,94	436.833
	5.984.950.853,17	6.178.525
2. Sonstige betriebliche Erträge	15.584.661,61	16.600
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Waren	5.880.421.040,55	6.080.044
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	41.377.208,22	40.979
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.612.394,39	7.748
	48.989.602,61	48.727
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.305.965,84	3.846
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	69.294.613,38	58.595
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.205.951,93	3.242
8. Erträge aus Beteiligungen	87.795,35	3.273
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.503.960,05	3.958
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	3.145
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	774.154,88	2.373
12. Steuern vom Ertrag	563.155,72	1.571
13. Ergebnis nach Steuern	6.984.689,13	7.297
14. Sonstige Steuern	209.210,08	189
15. Jahresüberschuss	6.775.479,05	7.108
16. Gewinnvortrag	5.810.422,59	5.233
17. Einstellung in die Rücklagen aus dem Jahresüberschuss des Vorjahres	-4.478.447,72	-4.155
18. Einstellung in die Rücklagen aus dem Jahresüberschuss des Berichtsjahres	-1.059.547,63	-1.237
19. Gutschrift auf den Verbindlichkeitskonten	-1.331.974,87	-1.091
20. Vorabauschüttung (anrechenbare Steuern)	-45.375,64	-48
21. Bilanzgewinn	5.670.555,78	5.810

Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2019

Anschaffungs- und Herstellungskosten kumuliert

	zum 01.01.2019 EUR	Zugänge 2019 EUR	Abgänge 2019 EUR	zum 31.12.2019 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.683.421,76	283.694,73	397.677,39	12.569.439,10
2. Geleistete Anzahlungen	217.203,00	3.800.140,81	0,00	4.017.343,81
Summe Immat. Verm.ggst.	12.900.624,76	4.083.835,54	397.677,39	16.586.782,91
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	29.682.795,43	6.288,90	0,00	29.689.084,33
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.018.387,05	1.280.236,21	2.344.604,47	8.954.018,79
Summe Sachanlagen	39.701.182,48	1.286.525,11	2.344.604,47	38.643.103,12
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	34.647.877,16	6.366.100,00	0,00	41.013.977,16
2. Beteiligungen	4.990.000,00	0,00	4.990.000,00	0,00
Summe Finanzanlagen	39.637.877,16	6.366.100,00	4.990.000,00	41.013.977,16
Anlagevermögen gesamt	92.239.684,40	11.736.460,65	7.732.281,86	96.243.863,19

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte		
zum 01.01.2019 EUR	Zugänge 2019 EUR	Abgänge 2019 EUR	zum 31.12.2019 EUR	zum 31.12.2019 EUR	Vorjahr TEUR	
10.062.623,76	1.241.778,73	397.677,39	10.906.725,10	1.662.714,00	2.621	
0,00	0,00	0,00	0,00	4.017.343,81	217	
10.062.623,76	1.241.778,73	397.677,39	10.906.725,10	5.680.057,81	2.838	
12.921.264,71	674.698,90	0,00	13.595.963,61	16.093.120,72	16.761	
6.041.517,05	1.389.488,21	1.896.236,47	5.534.768,79	3.419.250,00	3.977	
18.962.781,76	2.064.187,11	1.896.236,47	19.130.732,40	19.512.370,72	20.738	
42.880,77	0,00	0,00	42.880,77	40.971.096,39	34.605	
3.145.000,00	0,00	3.145.000,00	0,00	0,00	1.845	
3.187.880,77	0,00	3.145.000,00	42.880,77	40.971.096,39	36.450	
32.213.286,29	3.305.965,84	5.438.913,86	30.080.338,27	66.163.524,92	60.026	

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau, ist in das Handelsregister A beim Amtsgericht Lüneburg unter der Nummer HRA 100617 eingetragen.

Für den Jahresabschluss zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 sind bei der Bilanzierung und Bewertung die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB i. V. m. § 264 a Abs. 1 HGB angewandt worden. Darstellung, Gliederung und Bewertung des Jahresabschlusses entsprechen den Vorjahresgrundsätzen.

Alle Unternehmen, die in den Konzernabschluss der hagebau KG einzubeziehen sind, werden gemäß § 271 Abs. 2 HGB als verbundene Unternehmen bezeichnet.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und entsprechend ihrer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Gebäude und Außenanlagen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die in Vorjahren aktivierten Geschäftsgebäude werden degressiv bzw. linear abgeschrieben. Die Abschreibung der Außenanlagen erfolgt linear nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Grundstücke werden zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und linear entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Abschreibungen werden im Jahr des Zugangs pro rata temporis vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Anschaffungswert von netto EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe sofort abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet. Eine Währungsumrechnung erfolgt zum Tageskurs des Anschaffungszeitpunktes, unter Beachtung eines niedrigeren Stichtagskurses.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nenn- bzw. Nominalwert angesetzt. Neben Einzelwertberichtigungen werden für die in den Forderungen latent enthaltenen Ausfallrisiken noch anfallenden Skontoaufwendungen und Erlösschmälerungen Wertberichtigungen in angemessener Höhe gebildet.

Bankguthaben und Kassenbestände werden zum Nennwert bilanziert.

Auf ausländische Währung lautende kurzfristige Forderungen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten werden mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles bewertet und am Bilanzstichtag mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen werden bilanziell unter Inanspruchnahme des Wahlrechts des § 254 HGB zusammen mit den abgeschlossenen Sicherungsgeschäften (Devisentermingeschäfte) als Bewertungseinheiten (Portfolio-Hedges) abgebildet. Sich ausgleichende Wertänderungen der gesicherten Positionen bleiben im Abschluss gemäß der Einfrierungsmethode unberücksichtigt.

Für erkennbare Risiken und Verpflichtungen werden Rückstellungen in angemessener Höhe, des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages, gebildet. Die langfristigen Rückstellungen werden nach § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bewertung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie von für die Verbindlichkeiten abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumenten (Zinsswaps, Zinsscollars) erfolgt ebenfalls unter Bildung von Bewertungseinheiten. Sich ausgleichende Wertänderungen der gesicherten Positionen bleiben im Abschluss gemäß der Einfrierungsmethode unberücksichtigt.

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 HGB Gebrauch und verzichtet auf die Bilanzierung eines aktiven Saldos aus latenten Steuern, dieser ergibt sich aus handels- und steuerrechtlichen Bewertungsunterschieden. Der Steuersatz beträgt 13,3 %.

II. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem Anlagenpiegel zu entnehmen. Der Anteilsbesitz stellt sich wie folgt dar:

	Anteil	Eigenkapital 31.12.2019 TEUR	Jahresergebnis 2019 TEUR
1. Kapitalgesellschaften			
1.1 hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH, Soltau	100,00 %	315	6
1.2 hagebau IT GmbH, Soltau	100,00 %	2.102	435
1.3 hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH, Soltau	100,00 %	10.699	0
1.4 hagebau connect Managementgesellschaft mbH, Hamburg	100,00 %	22	1
1.5 hagebau nord Logistik GmbH, Soltau ¹	94,90 %	1.710	0
1.6 hagebau west Logistik GmbH, Soltau ¹	94,90 %	2.837	0
1.7 hagebau süd-ost Logistik GmbH, Soltau ²	94,90 %	1.857	0
1.8 hagebau weser-ems Logistik GmbH, Soltau ³	94,90 %	2.957	0
1.9 hagebau süd Logistik GmbH, Soltau ⁴	94,80 %	5.316	0
1.10 hagebau Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Soltau	100,00 %	9.276	491
1.11 hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Soltau	100,00 %	14.058	89
1.12 BVG Cementmüller Bau-Stoffvertrieb Verwaltung-GmbH, Soltau ⁵	25,00 %	^{5.1}	^{5.1}
1.13 hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau	100,00 %	101	0
1.14 hagebau Baumarkt Holding Süd GmbH, Soltau ⁵	100,00 %	-20.634	-20.122
1.15 hagebau connect Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg ⁶	100,00 %	20	-1
1.16 hagedoo GmbH, Soltau	100,00 %	66	41
1.17 A.R.E.N.A SAS, Frankreich ⁸	44,05 %	14.982	2.898
2. Personenhandelsgesellschaften			
2.1 hagebau connect GmbH & Co. KG, Hamburg	100,00 %	1.895	17
2.2 hagebau connect Service GmbH & Co. KG, Hamburg ⁷	100,00 %	1.846	67
2.3 hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau	100,00 %	17.941	33
2.4 BVG Cementmüller Bau-Stoffvertrieb GmbH & Co. KG, Soltau ⁵	25,00 %	^{5.2}	^{5.2}

¹ unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,00 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,90 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG

² unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,30 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,60 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG

³ unmittelbare Beteiligung in Höhe von 10,40 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 84,50 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG

⁴ unmittelbare Beteiligung in Höhe von 7,40 %, mittelbare Beteiligung in Höhe von 87,40 %, gehalten über die hagebau Logistik GmbH & Co. KG

⁵ mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau Beratungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH

^{5.1} Es wird von der Schutzklausel nach §286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB Gebrauch gemacht.

^{5.2} Es wird von der Schutzklausel nach §286 Abs. 3 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht.

⁶ mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau connect Service GmbH & Co. KG

⁷ mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau connect GmbH & Co. KG

⁸ mittelbare Beteiligung, gehalten über die hagebau Auslandsbeteiligungsgesellschaft mbH (Eigenkapital und Jahresergebnis 2018)

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen, wie im Vorjahr, nahezu ausschließlich gegenüber Gesellschaftern. Bei den Forderungen wurden Forderungsverkäufe an die CommerzFactoring GmbH in Höhe von TEUR 60.432 abgezogen.

3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Der Posten enthält TEUR 31.390 (Vj. TEUR 34.045) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie mit TEUR 98.507 (Vj. TEUR 25.938) sonstige Forderungen.

4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Der Posten enthält TEUR 1.254 (Vj. TEUR 2.681) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

5. Eingeforderte, noch nicht eingezahlte Kapitalanteile

Von der im Handelsregister eingetragenen Einlage der Kommanditisten in Höhe von TEUR 30.375 sind TEUR 304 eingefordert, aber noch nicht geleistet worden.

6. Eigenkapital

Da die Komplementärin keine Einlage geleistet hat und nicht am Ergebnis der Kommanditgesellschaft beteiligt ist, erfolgte entgegen § 264c Abs. 4 Satz 2 HGB für die Beteiligung an der Komplementärin keine Bildung eines Sonderpostens unter der Bezeichnung „Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile“.

7. Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind zum Bilanzstichtag 2019 mit EUR 0,00 zu bilanzieren, da die Ansprüche aus der Pensionsverpflichtung an die Swiss Life Versicherung veräußert wurden.

Die sonstigen Rückstellungen werden im Wesentlichen für Bonusverpflichtungen, Prozessrisiken, Archivierungskosten, Rechts- und Beratungskosten, Regressrisiken, Tantiemeverpflichtungen sowie Urlaubs-, Garantie- und Jubiläumsverpflichtungen gebildet.

Die Jubiläumsrückstellungen werden mit einem Abzinsungssatz der Deutschen Bundesbank nach § 253 Abs. 2 HGB abgezinst. Der Zinssatz wird von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe einer Rechtsverordnung ermittelt und monatlich veröffentlicht. Zum 31. Dezem-

ber 2019 erfolgte die Ermittlung anhand eines durchschnittlichen Zinssatzes von 1,97 % unter Anwendung der Richttafeln 2018G der HEUBECK AG.

8. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit		
	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
15.298 (Vj. 66.110)	10.798 (Vj. 61.110)	4.500 (Vj. 5.000)	2.500 (Vj. 3.000)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 5.000 (Vj. TEUR 5.500) grundpfandrechtlich gesichert.

9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben, wie im Vorjahr, in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

10. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Von den ausgewiesenen Verbindlichkeiten entfallen auf	2019 TEUR	2018 TEUR
hagebau IT GmbH	0	628
hagebau Versicherungsdienst GmbH	68	83
hagebau connect GmbH & Co. KG	0	50
hagebau Beteiligungs-Gesellschaft mbH	6.230	0
hagebau nord Logistik GmbH	30	20
hagebau weser-ems Logistik GmbH	41	31
hagebau west Logistik GmbH	28	23
hagebau süd-ost Logistik GmbH	0	29
hagebau süd Logistik GmbH	45	57
hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH	1.663	0
hagebau connect Service GmbH & Co. KG	84	0
hagebau Auslandsbeteiligungs-gesellschaft mbH	41	0
hagedoo GmbH	82	0
hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH (Komplementärin)	1.244	1.517
	9.556	2.438

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen haben, wie im Vorjahr, in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen TEUR 9.556 (Vj. TEUR 2.438) sonstige Verbindlichkeiten.

11. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern haben in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

12. Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden EUR 1.935.788,43 (Vj. TEUR 2.445) Verbindlichkeiten aus

Steuern und EUR 56.525,02 (Vj. TEUR 54) im Rahmen der sozialen Sicherheit ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, in voller Höhe eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

13. Bewertungseinheiten

Zur Absicherung mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Gruppen von Einkaufsgeschäften für Waren mit gleichem Risiko in Fremdwährung bestehen zum Bilanzstichtag 2019 Devisenterminkontrakte im Nominalwert von EUR 51,38 Mio. für 2020 mit einem beizulegenden Zeitwert von TEUR 1.252. Ihnen stehen gegenläufige Einkaufsgeschäfte in mindestens gleicher Höhe gegenüber. Währungsderivate werden mit den Markterminkursen zum Abschlussstichtag bewertet.

Das abgesicherte Risiko ergibt sich aus den nachteiligen Wertänderungen der zukünftigen Grundgeschäfte. Die Wertänderungen korrespondierender Geschäfte verhalten sich jeweils gegenläufig und gleichen sich mit Fälligkeit im Wesentlichen im Jahr 2020 aus. Die Geschäfte wurden in Bewertungsportfolios zusammengefasst.

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes der Devisenterminkontrakte erfolgte jeweils einzeln anhand des Terminkurses am Abschlussstichtag. Die Terminkurse richten sich nach den Kassakursen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen. Die Ermittlung der Wirksamkeit der Bewertungseinheiten erfolgte nach dem Critical-Term-Match.

Zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Euribor-Darlehen wurden darüber hinaus derivative Finanzinstrumente (Zinsswaps und Zinscollars) verwendet. Den Zinsswaps und Zinscollars liegt ein Grundgeschäft mit vergleichbarem, gegenläufigem Risiko (Mikro-Hedge) zugrunde. Das Kreditvolumen, das mit der aus dem Grundgeschäft und dem Sicherungsgeschäft gebildeten Bewertungseinheit nach § 254 HGB gesichert ist, beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 5.000.

Die Regelungen zur Bildung einer Bewertungseinheit zur kompensatorischen Bewertung der Sicherungsbeziehung werden angewandt. Aufgrund der Betragsidentität und der Kongruenz der Laufzeiten, Zinssätze, Zinsanpassungs- bzw. Zins- und Tilgungstermine

gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen bzw. Zahlungsströme während der Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft aus. Die Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken (Marktwert) beträgt TEUR -137,8. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte nach der Mark-to-Market-Methode.

Die bilanzielle Abbildung der Bewertungseinheiten erfolgt nach der Einfrierungsmethode.

14. Haftungsverhältnisse

Es bestehen Patronatserklärungen für die hagebau Logistik GmbH & Co. KG gegenüber der UniCredit Bank AG, der Commerzbank AG, der DZ BANK AG und der Norddeutschen Landesbank. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der hagebau Logistik GmbH & Co. KG wird das Risiko der Inanspruchnahme als gering eingeschätzt.

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Der Gesamtumsatz nach Skonto setzt sich wie folgt zusammen:

	2019 TEUR	2018 TEUR
Warengeschäft	6.053.213	6.254.174
Dienstleistungen u. sonstige	73.105	74.948
Zentrallagerfakturierung	508.524	520.591
	6.634.842	6.849.713
abzüglich Kundenskonto	229.712	234.355
	6.405.130	6.615.358

Die Umsatzerlöse entfallen mit 87,2 % auf das Inland.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 3.657.497,60 (Vj. TEUR 4.118) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 6.620.239,74 (Vj. TEUR 6.612).

3. Aufwendungen für Altersversorgung

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von EUR 164.154,95 (Vj. TEUR 195).

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 2.770.038,02 (Vj. TEUR 3.708) sowie periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 341.390,50 (Vj. TEUR 296).

5. Erträge aus Beteiligungen

Bei den Erträgen aus Beteiligungen sind EUR 85.689,81 (Vj. TEUR 173) aus verbundenen Unternehmen.

6. Zinsen und ähnliche Erträge sowie Aufwendungen

Bei den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind EUR 883.898,36 (Vj. TEUR 304) aus verbundenen Unternehmen und aus der Abzinsung von Rückstellungen EUR 0,00 (Vj. TEUR 5).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen in Höhe von EUR 14.101,94 (Vj. TEUR 5).

IV. Sonstige Angaben

1. Komplementärin

Alleinige persönlich haftende Gesellschafterin ist die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe Verwaltungs-GmbH mit Geschäftssitz in Soltau. Das gezeichnete Kapital der Gesellschafterin beträgt am Bilanzstichtag EUR 100.000,00. Die Gesellschaft schließt das Jahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von EUR 6.481,11.

2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen in branchenspezifischem Umfang. Das Bestellobligo beträgt zum Stichtag TEUR 18.000 (Vj. TEUR 12.200).

3. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Die Gesellschaft hat zur laufenden Finanzierung mit der CommerzFactoring GmbH, Mainz, einen Forfaitierungsrahmenvertrag (Forderungsverkauf) vertraglich vereinbart. Der Vertrag sieht eine sog. echte Forfaitie-

zung vor. Entsprechend erfolgt der Forderungsverkauf unter Haftung des Veräußerers für den rechtlichen Bestand der Forderungen, nicht jedoch für deren Bonität; das Bonitätsrisiko geht bei der Veräußerung auf den Käufer über. Gemäß der Vereinbarung ist die hagebau KG jederzeit berechtigt, der CommerzFactoring GmbH einen Bestand an Forderungen aus dem Warengeschäft zum Kauf anzudienen. Die Finanzierungslinie für die Transaktion beträgt EUR 100 Mio. Zum 31. Dezember 2019 betrug der verkaufte Forderungsbestand der Gesellschaft EUR 60,4 Mio (Vj. EUR 33,0 Mio.).

4. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt 807 (Vj. 784) Mitarbeiter. Davon sind durchschnittlich 752 kaufmännische Angestellte, 40 Auszubildende sowie 15 Aushilfen beschäftigt.

5. Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wird durch die Komplementärin, vertreten durch ihre Geschäftsführer, ausgeübt. Geschäftsführer sind:

Kaufmann Jan Buck-Emden, Stade (Vorsitzender)
Kaufmann Hartmut Goldboom, Buchholz i. d. N. (bis 31.12.2019)
Kaufmann Sven Grobrügge, Soltau
Kaufmann Torsten Kreft, Celle

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2019 betragen TEUR 1.797.

6. Aufsichtsrat

Kaufmann Johannes Schuller, Ingolstadt (Vorsitzender)
Kaufmann Christoph Lehrmann, Helmstedt (stellv. Vorsitzender bis 28.06.2019, seit dem Zeitpunkt kooptiert)
Kaufmann Julian Philipp Tintelnot, Bad Salzuflen (stellv. Vorsitzender seit 28.06.2019)
Kaufmann Andreas Augenthaler, Meppen
Kaufmann Michael Batzner, Ebern
Kaufmann Hartmut Buhren, Mülheim a.d.R.
Kaufmann Jens Drebenstedt, Kuhfelde (seit 28.06.2019)
Kaufmann Robert Grieshofer, Traun
Kaufmann Benedikt Hüttemann, Düsseldorf
Kaufmann Prof. Dr. Ove Jensen, Hilgert (externes Mitglied seit 28.06.2019)
Kaufmann Hans-Georg Maier, Eichstätt (kooptiert)

Kaufmann Felix Mölders, Bad Bevensen
Kaufmann Anton Reithner, Hürm/Österreich (kooptiert bis 28.06.2019)

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2019 betragen TEUR 366 (Vj. TEUR 343).

7. Offenlegung

Der von der Gesellschaft gemäß § 290 HGB erstellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht.

8. Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars erfolgt gemäß § 285 Nr. 17 HGB im Konzernanhang.

9. Wesentliche Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums

Nach dem Abschlussstichtag hat eine weltweite Corona-Pandemie Europa und auch Deutschland erreicht. Das Ausmaß und die Schnelligkeit der epidemischen Ausbreitung des Coronavirus haben zu signifikanten behördlichen Maßnahmen ab dem 11. März 2020 geführt. Die Dauer der Pandemie und der entsprechenden Vorsorgemaßnahmen und Auflagen der Behörden, die Auswirkungen auf das Unternehmen sowie weitreichende wirtschaftliche Folgen haben werden, ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar. Weiterhin sind die genauen Folgen der Corona-Pandemie und die daraus resultierenden weitreichenden Einschränkungen im Wirtschaftsumfeld, die Auswirkungen auf das Nachfrageverhalten der Kunden, das Angebot der Lieferanten sowie eventuell eine Änderung der Marktpreise oder unvorhergesehene Kostensteigerungen haben werden, aktuell nicht einschätzbar.

Die Gesellschaft gehört zum Konzernverbund der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG (im Folgenden: Konzernverbund hagebau KG). Somit ist die Gesellschaft von der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage vom Konzernverbund hagebau KG sowie, insbesondere von der Entwicklung derer Kunden und Lieferanten abhängig.

Im Konzernverbund hagebau KG wurden verschiedene Krisenstäbe, bestehend aus den Geschäftsführern der einzelnen Gesellschaften sowie weiteren Führungskräften,

errichtet, deren Ziel es ist, die kurz- und mittelfristigen Folgen einzuschätzen und Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Um Ertragseinbußen entgegenzuwirken, wird für einen Teil der Belegschaft Kurzarbeit beantragt.

Sollten die weitreichenden Einschränkungen im Wirtschaftsumfeld längerfristig anhalten, könnte der Konzernverbund der hagebau KG zusätzliche liquide Mittel benötigen. Die Geschäftsführung geht aktuell davon aus, dass sie die ggf. benötigte Liquidität von Kreditinstituten oder durch staatliche Maßnahmen erhalten würde.

Bestandsgefährdende Risiken sind zum aktuellen Zeitpunkt nicht erkennbar, allerdings werden negative Einflüsse auf die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage erwartet.

10. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Gesellschafterversammlung wird folgende Verwendung vorgeschlagen:

Aus dem Jahresüberschuss 2019 werden bei den Gesellschaftern, die den Höchstbetrag der Rücklage I erreicht haben, 75 % des Gewinnanteils 2019 thesauriert und als Einlage auf das Festkapital in die Rücklage II eingestellt. Die verbleibenden 25 % des Gewinnanteils werden ausgeschüttet.

Sofern der Anteil am Rücklagenkonto II in Höhe von mindestens EUR 35.000 erreicht ist, wird der übergelassene Betrag ebenfalls ausgeschüttet. Alle übrigen Gewinnanteile 2019 der Gesellschafter werden zu 100 % thesauriert und als Einlage auf das Festkapital zunächst der Rücklage I und sodann der Rücklage II gutgeschrieben.

Soltau, 15. April 2020

hagebau Handelsgesellschaft
für Baustoffe mbH & Co. KG

Jan Buck-Emden Sven Grobrügge Torsten Kreft

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

Unternehmensgegenstand

Die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG (hagebau KG), Soltau, ist die Dienstleistungszentrale eines Verbundes von mittelständischen Unternehmen. Die Gesellschafter der Dienstleistungszentrale sind im Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel sowie im DIY- und Garten-Einzelhandel tätig.

Für ihre Gesellschafter erbringt die Dienstleistungszentrale Unterstützung in Sachen Einkauf, Marktbearbeitung, Dienstleistungen und Zukunftssicherung. Zielsetzung ist, Leistungen zu bieten, die den Gesellschaftern vor Ort Wettbewerbsvorteile gegenüber Mitbewerbern bringen, sowie durch Bündelung von Verhandlungsprozessen und Dienstleistungen Synergien in einer zentralen Organisation zu schaffen.

Branchensituation

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte im Vergleich zu 2018 um 0,6 % zu. Damit wuchs die deutsche Wirtschaft im zehnten Jahr in Folge, 2019 allerdings weniger stark als in den Vorjahren (Durchschnittswert der vergangenen zehn Jahre: 1,3 %). Deutschland ist dabei weiterhin eine Antriebskraft der europäischen Wirtschaft. Dieses Umfeld trägt auch zur durchaus positiven Stimmung im Einzelhandel bei. Allerdings ist die Entwicklung in der Baumarktbranche durch den großen Wettbewerb (Onlinehandel) belastet.

Die deutsche Bauindustrie sowie das deutsche Baugewerbe erwarten für 2019 einen Umsatzzuwachs von 8,5 % zum Vorjahr. Hiervon profitiert insbesondere der Baustoff-, Holz- und Fliesenhandel. Für das kommende Jahr ist für das Baugewerbe ein Wachstum von 5,5 % anzunehmen. Im Einzelhandel prognostiziert der Baumarkt-Verband ein Wachstum von mindestens 1,5 %. Die hagebau KG übt die Geschäftstätigkeit größtenteils in Deutschland aus, so dass unsere Aussagen zur Branchenentwicklung auf den deutschen Markt bezogen sind.

Die Auswirkungen der Coronakrise auf die Weltwirtschaft deuten nach Einschätzung der Geschäftsführung auf ein verlangsamtes Wachstum bzw. eine Rezession hin. Bereits angemeldete Bauvorhaben in Deutschland dürften sich jedoch höchstens zeitlich verzögern. Darüber hinaus ergeben sich Umsatzchancen aus

dem „Cocooning“ – dem Zurückziehen in die eigenen vier Wände, welche sich bei vorrangegangenen Krisen (Terroranschläge 2001, Finanzkrise 2009) zeigten. Diese Entwicklung wird derzeit von staatlicher Seite zwecks Reduktion der Ansteckung zusätzlich stimuliert.

Umsatzentwicklung hagebau KG

Im Geschäftsjahr 2019 erreicht die hagebau KG Umsatzerlöse (vor Rabatten und Boni) in Höhe von 6,4 Mrd. EUR (Vorjahr: 6,6 Mrd. EUR). Der Warenumsatz (vor Rabatten, Boni und Skonti) mit hagebau Gesellschaftern beläuft sich auf 6,1 Mrd. EUR (minus 3,2 % zum Vorjahr). Dies entspricht auch den Prognosen zum Jahreswechsel 2018/2019, die von einem leichten Umsatzrückgang (vor Rabatten, Boni und Skonto) im einstelligen Prozentbereich bedingt durch den Austritt eines größeren Gesellschafters ausgingen. Dieser Effekt konnte nicht vollständig durch den Eintritt eines der größten Holzhändler Deutschlands aufgefangen werden. Bereinigt um die Gesellschafterein- und -austritte wurde ein Umsatzwachstum im unteren einstelligen Prozentbereich erreicht. Zum Warenumsatz (vor Rabatten, Boni und Skonto) mit Gesellschaftern kommen 509 Mio. EUR (Vorjahr: 521 Mio. EUR) im Zuge der Fakturierung von Waren der hagebau-Lager/Drittlager sowie 73 Mio. EUR (Vorjahr: 75 Mio. EUR) für die Erbringung von Dienstleistungen (inkl. Dienstleistungsbonus) an Gesellschafter und Gruppenunternehmen hinzu, so dass ein Gesamtumsatz vor Rabatten, Boni und Kundenskonto in Höhe von 6,6 Mrd. EUR (Vorjahr: 6,8 Mrd. EUR) fakturiert werden konnte. Die zentrale Rolle im Rahmen des Geschäftsmodells stellen die Warenumsätze der Segmente Fachhandel, unterteilt nach Baustoff-, Holz- und Fliesenfachhandel, sowie Einzelhandel, unterteilt in die Warenbereiche Do-it-yourself (DIY), Garten und Import, dar.

Nach Bereichen differenziert veränderte sich der Umsatz (vor Rabatten, Boni und Skonti) des Fachhandels mit Gesellschaftern gegenüber dem Vorjahr wie folgt: Im Baustoffhandel ergibt sich ein Umsatzrückgang von minus 6,7 % auf 3,1 Mrd. EUR. Der Holzhandel verzeichnet einen Umsatzanstieg von 5,2 % auf 886 Mio. EUR und der Fliesenhandel erwirtschaftet einen leichten Umsatzanstieg von 2,1 % auf 178 Mio. EUR.

Der Einzelhandel inkl. Import sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 % und erzielt einen Einkaufsumsatz (vor

Rabatten, Boni und Skonti) von 1,8 Mrd. EUR. Grund für den geringeren Umsatz im Einzelhandel ist unter anderem das in der Mitte des Jahres veränderte Geschäftsmodell für das Onlinegeschäft.

Die auf Rechnung der hagebau KG durchgeführten Einzelhandels-Importe belaufen sich auf rund 65 Mio. EUR und sind somit um 14,2 % gesunken. Die Importumsätze haben sich damit wieder auf den Durchschnitt der vergangenen Jahre eingependelt, nachdem es im Jahreswechsel 2017/2018 aufgrund von Lieferengpässen zu Verlagerungen zwischen den Perioden gekommen war. Zum Abschluss des Geschäftsjahres 2019 bilanziert die hagebau KG aus diesem Geschäft stammende Vorräte in Höhe von 12,2 Mio. EUR (Vj. 12,0 Mio. EUR). Die aus den Importgeschäften resultierenden latenten Währungsrisiken wurden durch Vorabkäufe von Sorten abgesichert, so dass den Währungsgewinnen und -verlusten des Warengeschäftes jeweils eine Sicherungsposition mindestens in gleicher Höhe entgegensteht.

Außerhalb der Importbereiche wird die Warenwirtschaft als Reihengeschäft abgewickelt, so dass keine Bestände entstehen. Bestandsrisiken (z. B. Preisverfall-, Restanten- und Qualitätsverschlechterungs-Risiken) wurden im Zuge der körperlichen Inventur bewertet und entsprechend berücksichtigt.

Ertragssituation

Die aus Waren- und Dienstleistungsgeschäften stammenden Erträge sind leicht rückläufig. Bereinigt um die Gesellschafterein- und -austritte weisen sie jedoch eine stabile positive Tendenz aus.

Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 1,0 Mio. EUR resultiert insbesondere aus höheren Auflösungen von Rückstellungen sowie einem außerordentlichen Ertrag im Zusammenhang mit der ZEUS-Anwachsung im Vorjahr.

Der Personalaufwand verblieb im Geschäftsjahr 2019 mit 49,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Die Geschäftsführung der hagebau KG wird in 2020 im Rahmen eines Effizienzprogramms eine schnellere, schlagkräftigere und zukunftssichere Struktur schaffen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen im aktuellen Geschäftsjahr bei 69,3 Mio. EUR und sind damit gegen-

über dem Vorjahr um 10,7 Mio. EUR angestiegen. Für den Anstieg sind insbesondere höhere Marketingkosten und Serviceentgelte des für das Online-Geschäft verantwortlichen Tochterunternehmens verantwortlich (gesamt plus 16,5 Mio. EUR). Dagegen sind Aufwendungen aus Rückstellungsbildungen, Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Trennungsprozess von den ehemaligen Gesellschaftern der ZEUS GmbH & Co. KG sowie aus Währungsbewertung insgesamt um 5,1 Mio. EUR zurückgegangen.

Die Beteiligungserträge und Erträge aus Gewinnabführungsverträgen liegen in 2019 bei 6,3 Mio. EUR und damit nahezu auf dem Niveau des Vorjahres. Im aktuellen Geschäftsjahr beinhalten die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen eine alle drei Jahre stattfindende Auszahlung der A.R.E.N.A. SAS. Das Vorjahr dagegen beinhaltete eine Sonderauszahlung eines assoziierten Unternehmens, welche durch eine außerplanmäßige Abschreibung wieder kompensiert wurde.

Das Zinsergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr auf EUR 2,7 Mio. (Vorjahr EUR 1,6 Mio.) Im Vorjahr belasteten Zinsaufwendungen aus Rückstellungsbildungen im Zusammenhang mit dem Trennungsprozess von den ehemaligen Gesellschaftern der ZEUS GmbH & Co. KG das Zinsergebnis.

Der Jahresüberschuss 2019 der hagebau KG beträgt 6,8 Mio. EUR (Vorjahr 7,1 Mio. EUR) und wird – wie bereits im Vorjahr – teilweise zur weiteren Stärkung des Eigenkapitals verwendet. Der erzielte Jahresüberschuss liegt damit leicht unter dem im Vorjahr prognostizierten Niveau.

Vermögens- und Finanzlage

Die Eigenkapitalquote der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG ist mit 20,8 % im Vergleich zum Vorjahr um 0,9 %-Punkte gestiegen. Die hagebau KG ist weiterhin solide mit Eigenkapital versorgt.

Die Bilanzsumme der hagebau KG ist im Vergleich zum Vorjahr um 8,0 Mio. EUR gesunken.

Das Anlagevermögen ist insgesamt um 6,1 Mio. EUR auf 66,2 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg resultiert

insbesondere aus den geleisteten Anzahlungen in den immateriellen Vermögensgegenständen für diverse IT-Projekte in Höhe von 3,8 Mio. EUR sowie der Rücklagenerhöhung einer bestehenden Beteiligung in Höhe von 4,5 Mio. EUR. Dagegen stehen planmäßige Abschreibungen des Jahres in Höhe von 3,3 Mio. EUR.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive der Wechselforderungen sind insgesamt um 55,6 Mio. EUR zurückgegangen. Dabei sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einhergehend um 21,3 Mio. EUR gesunken. Des Weiteren wirken sich u. a. der Anstieg der zum Stichtag verkauften Forderungen sowie die Umstellung des Wechselgeschäfts auf das Factoring insgesamt mit minus 35,4 Mio. EUR mindernd auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus.

Der Anstieg der Forderungen gegen verbundene Unternehmen und Beteiligungen resultiert im Wesentlichen aus höheren Darlehensforderungen.

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 11,6 Mio. EUR zurückgegangen. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen resultierten im Vorjahr aus der Übernahme aufgrund der ZEUS-Anwachsung und wurden im aktuellen Geschäftsjahr 2019 verkauft. Des Weiteren sind die Steuerrückstellungen um 1,1 Mio. EUR und die sonstigen Rückstellungen im Wesentlichen bedingt durch eine niedrigere Rückstellung für Boni-Auszahlungen um 9,1 Mio. EUR gesunken.

Im laufenden Geschäftsjahr wurde die Inanspruchnahme von Betriebsmittellinien (Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) aufgrund der positiven Liquiditätsentwicklung um 50,8 Mio. EUR reduziert.

Die Finanzierung der hagebau KG erfolgt im Wesentlichen aus dem laufenden Cashflow sowie Betriebsmittellinien. Darüber hinaus verfügt die hagebau KG über ausreichend Betriebsmittellinien bei Kreditinstituten und setzt als weiteres Finanzierungsmittel Forderungsfactoring ein.

Chancen und Risiken

Um die Stabilität des Geschäftsverlaufes weiter zu sichern, die Finanzierungsaktivitäten auszubauen

und für allgemeine, eventuelle Risiken gerüstet zu sein, strebt die hagebau KG eine absolute Erhöhung des Eigenkapitals an. Hierzu gehört die auch in 2019 durchgeführte teilweise Thesaurierung des Jahresüberschusses. Per 31.12.2019 besitzt die hagebau KG ein Eigenkapital in Höhe von 108,6 Mio. EUR (Vorjahr: 105,7 Mio. EUR).

Die Geschäftsführung sieht sowohl Chancen als auch Risiken in der weiteren Wandlung der Branchenumgebung und Vernetzung der Vertriebskanäle von digitaler und stationärer Welt. Mögliche Risiken können in Zukunft konjunkturelle Dämpfer aufgrund der internationalen Handelskonflikte oder auch Auswirkungen der o. g. Corona-Pandemie sein. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind die entsprechenden Risiken jedoch gering, da gleichzeitig von wachsenden Investitionen des Staates in die Infrastruktur auszugehen ist.

Die Geschäftsführung der hagebau KG überprüft kontinuierlich, wie sich die allgemeine Branchen- und Konjunktursituation auf die Aktivitäten der hagebau KG auswirkt. In regelmäßigen Benchmark- und Bankgesprächen diskutiert die Geschäftsführung mit Finanzinstituten die aktuelle Situation. Die Geschäftsführung geht weiterhin davon aus, das ausgezeichnete Rating dauerhaft halten zu können. Der Warenkreditversicherer Euler Hermes AG bestätigte Anfang 2020 bereits zum 15. Mal das Top Grade 2 auf einer zehnstufigen Bewertungsskala.

Einen hohen Stellenwert nehmen mehr und mehr die IT sowie die Vernetzung der verschiedenen Systeme ein. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden und daraus resultierende Risiken zu minimieren, investiert die hagebau KG in den Ausbau der IT-Infrastruktur und die laufende Wartung/Anpassung der verschiedenen SAP und Non-SAP-Systeme. Das hagebau-spezifische systemische Ausfallrisiko wird in diesem Zusammenhang als sehr gering eingestuft.

Durch vermehrte Ausbildung, eine steigende Arbeitseffizienz sowie die Digitalisierung steuert die hagebau KG gegen den Fachkräftemangel in Deutschland an. Risiken aus variabel verzinslichen Darlehen werden mit entsprechenden Sicherungsgeschäften (Zinsswaps und -floors) begrenzt und überwacht.

Risiken im Zusammenhang mit dem Einkauf von Waren in Fremdwährungen werden laufend überwacht und durch den Einsatz von Devisentermingeschäften begrenzt.

Aus dem Zuwachs des Onlinehandels resultieren zunehmend Risiken für den hagebau Einzelhandel. Dieser Entwicklung ist die hagebau KG bereits im Jahr 2018 mit der Gründung der einhundertprozentigen Tochter hagebau connect GmbH & Co. KG (hagebau connect) entgegengetreten. Seit Juli 2019 betreibt die hagebau connect verschiedene Online-Shops und verantwortet die E-Commerce Aktivitäten des hagebau Einzelhandels. Durch zusätzliche Investitionen baut sie das Sortiment stetig aus.

Es werden weiter keine gravierenden Risiken auf der Beschaffungs- sowie Vertriebsseite für das Unternehmen gesehen. Risiken könnten gegebenenfalls dadurch entstehen, dass auf der Lieferantenseite derzeitige Vertragspartner ausscheiden und sich Veränderungen in der Lieferantenstruktur ergeben – aufgrund der diversifizierten Aufstellung der hagebau sind diese Risiken jedoch untergeordneter Natur. Unter Berücksichtigung der bisherigen sowie in der Umsetzung befindlichen Maßnahmen ist die Geschäftsführung der hagebau KG davon überzeugt, das Unternehmen auch in 2020 und in den Folgejahren weiter erfolgreich am Markt zu positionieren.

Ein Risiko kann in der laufenden gerichtlichen Auseinandersetzung mit den ehemaligen Gesellschaftern der ZEUS KG über deren Abfindungsanspruch entstehen. Der von der ZEUS KG beglichene Abfindungsanspruch

beruht auf der Bewertung im Rahmen von Gutachten. Naturgemäß kann die gerichtliche Überprüfung zu anderen Ergebnissen führen. Dementsprechend wäre der bereits beglichene Abfindungsanspruch zu korrigieren. Die Quantifizierung einer Abweichung des Gerichts von den vorliegenden Gutachten ist – ebenfalls naturgemäß – nicht abschließend möglich. Sicher ist jedoch, dass dieser Punkt keinesfalls ein existenzbedrohendes Risiko für die hagebau KG darstellt. Für die nach Einschätzung der Geschäftsführung möglicherweise im Rahmen des Prozesses noch anfallenden Kosten wurden entsprechende Rückstellungen im Jahresabschluss berücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht ersichtlich.

Prognosebericht

Die hagebau KG besteht zum Ende des Geschäftsjahres 2019 aus 362 Kommanditisten (Vorjahr: 366 Kommanditisten) und befindet sich damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres. Die Geschäftsführung strebt auch weiterhin nationale und internationale Akquisitionen von leistungsstarken Gesellschaftern an. So konnte zum 1. Juli 2019 ein Schweizer Baumarktunternehmen mit erheblichem Marktanteil als Gesellschafter gewonnen werden. Auch in Deutschland konnten zum 1. Januar 2020 mehrere neue Gesellschafter, insbesondere aus dem Fliesenfachhandel gewonnen werden. Trotz etwaiger Austritte aus dem Bestand der Kommanditisten wird erwartet, die Anzahl mindestens auf dem heutigen hohen Niveau halten zu können.

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat haben ein Effizienzprogramm initiiert, mit dem Ziel auf Basis von schlanken Organisations- und Kostenstrukturen in

Zukunft noch erfolgreicher am Markt zu agieren. Ab dem Jahr 2021, in Teilen jedoch schon früher, sind relevante Einsparungen bei Personal- und Sachkosten zu erwarten.

Der Ausbruch der Corona-Pandemie mit den damit zusammenhängenden Folgen für das Wirtschaftsumfeld wird insbesondere das im Geschäftsjahr 2020 im unteren einstelligen Prozentbereich geplante Umsatzwachstum (organisch sowie akquisitorisch) in der Warenwirtschaft mit Lieferanten – ohne Dienstleistungs- und Logistiksätze – schmälern. Die in der hagebau KG eingerichteten Krisenstäbe erarbeiten derzeit Gegenmaßnahmen (u. a. Kurzarbeit) zur Senkung der Kosten. Die Geschäftsführung der hagebau KG hält die Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht für existenzbedrohend.

Unter Berücksichtigung der nur schwer umfassend einzuschätzenden wirtschaftlichen Folgen aus der Corona-Pandemie sowie kostenintensiven Investitionen in neue Organisations- und Kostenstrukturen sowie das Cross-Channel-Geschäftsmodell geht die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2020 von einem Jahresergebnis auf Vorjahresniveau aus. Über das Geschäftsjahr 2020 hinaus hat sich die hagebau Gruppe im Rahmen ihrer Strategie eine weiter steigende Wachstumskurve vorgenommen. Bestandteile sind die zu erwartenden Ertrags- und Umsatzsteigerungen im In- und Ausland, welche zum Nutzen unserer Gesellschafter generiert werden.

Soltau, 15. April 2020

Jan Buck-Emden Sven Grobrügge Torsten Kreft

Schlussbemerkung

Zu dem Jahresabschluss und dem Lagebericht haben wir folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG, Soltau – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Personengesellschaften im Sinne des § 264a Abs. 1 HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmens-tätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmens-tätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungsle-

gungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmens-
tätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche
oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwort-
lich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt
ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft
vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit
dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen
gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen
und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend
darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter ver-
antwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen
(Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die
Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung
mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen
Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende
geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht
erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwa-
chung des Rechnungslegungsprozesses der Gesell-
schaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des
Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung
des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber
zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von
wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten
– falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht
insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesell-
schaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen
mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung
gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den
deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und
die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung
zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk
zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresab-
schluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicher-
heit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Überein-
stimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom
Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten
deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschluss-

prüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche fal-
sche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen
können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren
und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünf-
tigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln
oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahres-
abschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaft-
lichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermes-
sen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.
Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken we-
sentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter
– falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im
Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen
als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen
Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet
sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu
dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstel-
lungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen
höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügeri-
sches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte
Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw.
das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten
können
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die
Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen
Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lage-
berichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen,
um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den ge-
gebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht
mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit
dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den
gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungsle-
gungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den
gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten
Werte und damit zusammenhängenden Angaben
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessen-
heit des von den gesetzlichen Vertretern angewand-
ten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung
der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage

der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 27. April 2020

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ludwig	Weiß
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
1 Holz-Adrian GmbH 68723 Schwetzingen	81.000,00	-144,97	50.000,00	110.122,52	82.000,00	0,00	20.831,60
2 Georg Altenburg GmbH & Co. KG 31655 Stadthagen	81.000,00	-144,97	50.000,00	110.954,46	82.000,00	0,00	20.898,16
3 Andresen & Jochimsen GmbH & Co. KG 22525 Hamburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	263.607,59	82.000,00	0,00	33.110,41
4 Gebrüder Appel GmbH 39340 Haldensleben	81.000,00	-144,97	48.610,79	0,00	0,00	7.921,80	0,00
5 Apprich Baustoffe GmbH & Co. KG 73560 Böbingen	81.000,00	-144,97	50.000,00	178.260,56	82.000,00	0,00	26.282,64
6 hagebaumarkt Arens und Hilgert GmbH 58809 Neuenrade	81.000,00	-144,97	50.000,00	353.965,24	82.000,00	0,00	40.339,02
7 Julius Schneider „Bahnschneider“ GmbH Baustoffe, 67742 Lauterecken	81.000,00	-144,97	50.000,00	23.297,02	42.034,24	8.410,81	2.803,60
8 Horst Bahrenfeld GmbH 22761 Hamburg	81.000,00	-144,97	9.920,42	0,00	0,00	7.921,80	0,00
9 C.W.A Sàrl 1937 Luxemburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	45.107,93	82.000,00	0,00	15.630,43
10 Hans Batzner Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 96106 Ebern	162.000,00	-289,94	100.000,00	458.081,87	164.000,00	0,00	60.690,15
11 Batzner Baustoffe GmbH 96106 Ebern	81.000,00	-144,97	50.000,00	96.494,77	82.000,00	0,00	19.741,38
12 Bauer Baustoffe Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 63939 Wörth/Main	81.000,00	-144,97	50.000,00	216.092,39	82.000,00	0,00	29.309,19
13 Sigmund Bauer Handelsgesellschaft mbH 83646 Bad Tölz	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
14 BauKing Aktiengesellschaft 58636 Iserlohn	405.000,00	-724,88	250.000,00	175.000,00	0,00	0,00	53.609,45
15 BAUKING Berlin-Brandenburg GmbH 10829 Berlin	81.000,00	-144,97	50.000,00	56.741,39	0,00	0,00	12.461,11
16 BAUKING Südwestfalen GmbH 57413 Finnentrop	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
17 BAUKING Westfalen GmbH 58636 Iserlohn	162.000,00	-289,94	100.000,00	70.000,00	0,00	0,00	21.443,60
18 Bauklotz-Allianz GmbH 52399 Merzenich	81.000,00	-144,97	50.000,00	5.732,90	0,00	7.921,80	0,00
19 baumarkt direkt GmbH & Co. KG 22081 Hamburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
20 Baumarkt Allianz Süd GmbH 95445 Bayreuth	81.000,00	-144,97	50.000,00	95.701,80	82.000,00	0,00	19.677,94
21 Baustoff-Allianz Nord GmbH & Co. KG 25462 Rellingen	81.000,00	-144,97	50.000,00	102.240,65	82.000,00	0,00	20.201,05
22 Baustoff Union GmbH & Co. KG 85662 Hohenbrunn	81.000,00	-144,97	50.000,00	191.857,15	82.000,00	0,00	27.370,37
23 Baustoff Union GmbH 90431 Nürnberg	81.000,00	-144,97	50.000,00	133.013,16	82.000,00	0,00	22.662,85

Verzeichnis der Gesellschafter per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
24 Baustoff-Allianz Süd GmbH 85055 Ingolstadt	81.000,00	-144,97	50.000,00	102.549,66	82.000,00	0,00	20.225,77
25 Bayho Holzhandelgesellschaft mbH 86489 Deisenhausen	81.000,00	-144,97	50.000,00	77.826,53	49.391,88	0,00	16.617,51
26 bbk Baubedarf Konz GmbH & Co. KG 54332 Wasserliesch	81.000,00	-144,97	50.000,00	277.311,18	82.000,00	0,00	34.206,69
27 Becher GmbH & Co. KG 65205 Wiesbaden	81.000,00	-144,97	50.000,00	107.530,47	0,00	0,00	16.524,24
28 H. Beenen Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, 26605 Aurich	81.000,00	-144,97	50.000,00	144.702,60	82.000,00	0,00	23.598,01
29 Klaus Behrens Holding GmbH & Co. KG 27356 Rotenburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	52.497,98	0,00	0,00	12.121,64
30 BEKA Holzwerk AG 79224 Umkirch	81.000,00	-144,97	50.000,00	7.316,19	82.000,00	12.021,80	0,00
31 Beyer Baustoff Handelsgesellschaft mbH 55129 Mainz-Hechtsheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	253.507,19	82.000,00	0,00	32.302,38
32 BGU Baugeräte-Union GmbH & Co. Maschinenhandels-KG 91522 Ansbach - Brodswinden	81.000,00	-144,97	50.000,00	5.267,05	12.112,81	8.527,44	0,00
33 BHG Handelszentren GmbH 15926 Luckau	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.155,91	82.000,00	10.156,33	3.385,44
34 Blecher GmbH & Co. KG 34587 Felsberg - Gensungen	81.000,00	-144,97	50.000,00	95.821,67	82.000,00	0,00	19.687,53
35 Hubert Blechmann GmbH & Co. KG 51688 Wipperfürth	81.000,00	-144,97	50.000,00	228.230,05	82.000,00	0,00	30.280,20
36 BMN Baumaterialien BV 3439 NC Nieuwegein / Niederlande	81.000,00	-144,97	31.223,31	0,00	0,00	7.921,80	0,00
37 Przygode e.K. 03226 Vetschau	81.000,00	-144,97	50.000,00	1.192,33	11.687,57	8.506,18	0,00
38 BN Baumarkt GmbH Barchfeld 36456 Barchfeld	81.000,00	-144,97	50.000,00	224.914,12	82.000,00	0,00	30.014,93
39 hagebauzentrum Bolay GmbH & Co. KG 71277 Rutesheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	138.368,20	82.000,00	0,00	23.091,26
40 BR Bauhandel AG 8153 Rümlang / Schweiz	81.000,00	-144,97	50.000,00	34.380,98	0,00	7.551,14	2.517,05
41 Holz Braun GmbH und Co. KG 72766 Reutlingen	81.000,00	-144,97	50.000,00	121.860,72	0,00	0,00	17.670,66
42 Bremer Baustoffe GmbH 46236 Bottrop	81.000,00	-144,97	50.000,00	126.436,38	82.000,00	0,00	22.136,71
43 hagebaumarkt Bremervörde GmbH & Co. KG 27342 Bremervörde	81.000,00	-144,97	50.000,00	36.952,78	82.000,00	0,00	14.978,02
44 hagebau-centrum Brönner GmbH & Co. KG 99310 Arnstadt	81.000,00	-144,97	50.000,00	46.483,06	82.000,00	0,00	15.740,44
45 Bruckner Baustoffhandel GmbH 71149 Bondorf	81.000,00	-144,97	50.000,00	99.757,58	82.000,00	0,00	20.002,41
46 Bruns GmbH 48477 Hörstel	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	14.821,80

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
47 BSN Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 82377 Penzberg	81.000,00	-144,97	42.145,69	0,00	0,00	7.921,80	0,00
48 BSP Baustoff Service Partner Rhein-Main GmbH & Co. KG, 65604 Elz	81.000,00	-144,97	50.000,00	154.214,31	40.000,00	0,00	22.258,94
49 Bürger Bau- und Heimwerkmärkte GmbH 31139 Hildesheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,23	82.000,00	0,00	35.874,70
50 Butke Bauzentrum GmbH & Co. KG 49134 Wallenhorst	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.155,90	82.000,00	10.156,33	3.385,44
51 BW Baumarkallianz West GmbH 45699 Herten	81.000,00	-144,97	50.000,00	98.207,10	82.000,00	0,00	19.878,37
52 BZN Herm. Meyer & Sohn GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, 26125 Oldenburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	163.090,95	82.000,00	0,00	25.069,08
53 BZN BAUSTOFF ZENTRALE NORD GmbH & Co. KG, 26605 Aurich	81.000,00	-144,97	50.000,00	206.531,35	82.000,00	0,00	28.544,31
54 CACTUS S.A. 8050 Bertrange / Luxemburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	121.732,79	82.000,00	0,00	21.760,42
55 hagebau Capital-GmbH 29614 Soltau	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
56 BVG Cementmüller Baustoffvertrieb GmbH & Co. KG, 29614 Soltau	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
57 C. G. Christiansen GmbH + Co. 25866 Milstedt	162.000,00	-289,94	100.000,00	435.015,07	164.000,00	0,00	58.844,81
58 COARCO SOCIEDAD COOPERATIVA S.C.L. ES-38107 Santa Cruz De Tenerife	81.000,00	-144,97	39.877,53	0,00	0,00	7.921,80	0,00
59 COFERDROZA S. COOP. LTDA ES-50800 Zuera	81.000,00	-144,97	39.877,53	0,00	0,00	7.921,80	0,00
60 connmax GmbH 38259 Salzgitter Bad	81.000,00	-144,97	50.000,00	56.594,78	82.000,00	0,00	16.549,38
61 Contract Company Services GmbH & Co. KG 24340 Eckernförde	81.000,00	-144,97	50.000,00	102.549,66	82.000,00	0,00	20.225,77
62 Cordes Holding GmbH & Co. KG 27572 Bremerhaven	81.000,00	-144,97	50.000,00	99.757,58	82.000,00	0,00	20.002,41
63 Bauzentrum Cronrath GmbH 51545 Waldbröl	81.000,00	-144,97	50.000,00	202.143,08	0,00	0,00	24.093,25
64 Cura Beteiligungen AG CH-5080 Laufenburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	5.732,91	0,00	7.921,80	0,00
65 C.C. Curtze GmbH & Co. KG 34497 Korbach	81.000,00	-144,97	50.000,00	148.331,01	82.000,00	0,00	23.888,28
66 DHT Dämmstoff Handel + Technik GmbH 31137 Hildesheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	205.145,94	82.000,00	0,00	28.433,48
67 DAEX GmbH 50354 Hürth	81.000,00	-144,97	50.000,00	48.412,32	82.000,00	0,00	15.894,79
68 Daigfuss Baustoffe GmbH 91074 Herzogenaurach	81.000,00	-144,97	50.000,00	216.092,47	82.000,00	0,00	29.309,20
69 B u. B Süd-Ostbayern GmbH & Co. KG 85055 Ingolstadt	81.000,00	-144,97	50.000,00	217.616,51	82.000,00	0,00	29.431,12

Verzeichnis der Gesellschafter per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
70 Jochen & Klaus Darmstädter Beteiligungs GmbH, 68169 Mannheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	65.011,91	0,00	0,00	13.122,75
71 hagebaumarkt Deggendorf GmbH & Co. KG 94469 Deggendorf	81.000,00	-144,97	35.897,41	0,00	0,00	7.921,80	0,00
72 Deine Baustoffe GmbH & Co. KG 23560 Lübeck	81.000,00	-36,24	1.980,45	0,00	0,00	1.980,45	0,00
73 Delmes Heitmann GmbH & Co. KG 21218 Seevetal	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,13	82.000,00	0,00	35.874,69
74 Alois Denzel K.G. 86637 Wertingen	81.000,00	-144,97	50.000,00	281.026,75	82.000,00	0,00	34.503,94
75 Der Baustoff-Mann Schneider KG 46117 Oberhausen	81.000,00	-144,97	50.000,00	270.553,77	82.000,00	0,00	33.666,10
76 hagebauzentrum Dethlefsen GmbH 25548 Kellinghusen	81.000,00	-144,97	50.000,00	315.690,67	82.000,00	0,00	37.277,05
77 Peter Doll GmbH 50668 Köln	81.000,00	-144,97	50.000,00	54.511,76	0,00	0,00	12.282,74
78 Donau Holz-Kontor Automobiltechnik GmbH 85053 Ingolstadt	81.000,00	-144,97	50.000,00	151.837,93	82.000,00	0,00	24.168,83
79 hagebaumarkt Donauwörth Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG, 86609 Donauwörth	81.000,00	-108,73	23.050,44	0,00	82.000,00	10.041,35	0,00
80 Drebenstedt GmbH Werkers Welt Hermsdorf 39326 Hermsdorf	81.000,00	-144,97	41.394,17	0,00	40.000,00	9.921,80	0,00
81 Dreyer Baumarkt GmbH 34346 Hannover-Münden	81.000,00	-144,97	50.000,00	42.770,35	82.000,00	0,00	15.443,43
82 hagebaumarkt Eggenfelden GmbH & Co. KG 84307 Eggenfelden	81.000,00	-144,97	50.000,00	50.848,00	82.000,00	0,00	16.089,64
83 Michael Egger GmbH & Co. 84307 Eggenfelden	81.000,00	-144,97	50.000,00	20.378,92	47.112,81	8.425,30	2.808,43
84 Eisen - Würz GmbH 93437 Furth im Wald	81.000,00	-144,97	50.000,00	5.244,80	12.112,80	8.527,44	0,00
85 Ellwanger GmbH & Co. KG 86529 Schrobenhausen	81.000,00	-144,97	50.000,00	15.308,40	50.112,81	8.244,42	2.748,14
86 Rolf Engelhard GmbH 81671 München	81.000,00	-144,97	50.000,00	130.802,74	0,00	0,00	18.386,02
87 Eschenbach Bau- und Garten-Center GmbH & Co. KG, 98646 Hildburghausen	81.000,00	-144,97	50.000,00	216.092,35	82.000,00	0,00	29.309,19
88 Holz-Esper Müller GmbH & Co. KG 87600 Kaufbeuren	81.000,00	-144,97	50.000,00	107.530,37	0,00	0,00	16.524,23
89 Evermann GmbH & Co. KG 22946 Trittau	81.000,00	-144,97	50.000,00	5.134,00	11.687,57	8.506,18	0,00
90 EVH GmbH & Co. KG 65205 Wiesbaden	81.000,00	-144,97	50.000,00	9.771,87	0,00	6.158,18	2.052,72
91 Paul Swertz GmbH 47441 Moers	81.000,00	-144,97	50.000,00	252.167,77	82.000,00	0,00	32.195,22
92 farbenkrauth Baumarkt GmbH 64285 Darmstadt	81.000,00	-144,97	50.000,00	13.997,40	82.000,00	9.298,30	3.099,43

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
93 Fass Baustoffhandel GmbH 61184 Karben	81.000,00	-144,97	50.000,00	120.924,06	82.000,00	0,00	21.695,72
94 Wilhelm Felden und Kaiser & Roth KG Handels-GmbH u. Co., 35039 Marburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	52.354,48	82.000,00	0,00	16.210,16
95 Feucht - Baustoffe Fliesen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 71522 Backnang	81.000,00	-144,97	50.000,00	262.605,63	82.000,00	0,00	33.030,25
96 Carl Finis Holzhandlung GmbH 41199 Mönchengladbach	81.000,00	-144,97	50.000,00	142.549,75	82.000,00	0,00	23.425,78
97 Friedrich Bauzentrum GmbH & Co. KG 65604 Elz/Lahn	81.000,00	-144,97	50.000,00	265.714,29	82.000,00	0,00	33.278,94
98 hagebaumarkt II B. Frieling GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, 48653 Coesfeld	81.000,00	-144,97	50.000,00	187.015,80	82.000,00	0,00	26.983,06
99 Fritz Baustoffe GmbH & Co. KG 83253 Rimsting	81.000,00	-144,97	50.000,00	24.901,29	0,00	7.014,56	2.338,18
100 Froschmeier GmbH & Co. Betriebs-KG 85716 Unterschleißheim	81.000,00	-144,97	43.935,73	0,00	0,00	7.921,80	0,00
101 Gebrüder Fürstenberg Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Baustoffhandel Rathenow, 14712 Rathenow	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	14.821,80
102 Anton Gallhöfer GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, 50354 Hürth	81.000,00	-144,97	50.000,00	214.488,26	82.000,00	0,00	29.180,86
103 Melle Gallhöfer Dach GmbH 41468 Neuss	81.000,00	-144,97	23.901,43	0,00	0,00	7.921,80	0,00
104 Geith & Niggel GmbH & Co. KG 81929 München	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
105 Gerhardt GmbH Baustoffgroßhandel 63303 Dreieich	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,16	82.000,00	0,00	35.874,69
106 Profi Geuder GmbH 97215 Uffenheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	143.168,57	82.000,00	0,00	23.475,29
107 Baustoffe Geulen GmbH & Co. KG 52078 Aachen	162.000,00	-289,94	100.000,00	534.633,20	164.000,00	0,00	66.814,26
108 Gillet Baumarkt GmbH 76829 Landau	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,17	82.000,00	0,00	35.874,69
109 Gillet Baustoffe GmbH 76829 Landau	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	82.000,00	2.973,78	11.610,12
112 Fachhaus Glaubitz GmbH & Co. KG 29378 Wittingen	81.000,00	-144,97	50.000,00	18.244,95	31.687,57	7.758,80	2.586,27
111 Göbbels GmbH Werkzeuge, Maschinen und Service, 51515 Kürten	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	82.000,00	610,45	14.162,51
112 Holzmarkt Goebel GmbH 40789 Monheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	7.048,44	82.000,00	12.021,80	0,00
113 Götz + Moriz GmbH 79111 Freiburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	247.316,74	0,00	0,00	27.707,14
114 Goldmann Lindenberger GmbH & Co.KG 75177 Pforzheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	253.507,05	82.000,00	0,00	32.302,36

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
115 Holzhandlung Gräf GmbH 28816 Stuhr	81.000,00	-144,97	50.000,00	143.443,58	82.000,00	0,00	23.497,29
116 Gural Baustoffvertriebs - Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 93326 Abensberg	81.000,00	-144,97	50.000,00	250.112,35	82.000,00	0,00	32.030,79
117 H & B Beteiligungs- und Verwaltungs-GmbH 58636 Iserlohn	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
118 H + K Baustoffe GmbH 01917 Kamenz	81.000,00	-144,97	50.000,00	161.319,01	82.000,00	0,00	24.927,32
119 Hack Holz- und Baustoffgroßhandel GmbH & Co. KG, 61130 Nidderau	81.000,00	-144,97	50.000,00	109.141,59	82.000,00	0,00	20.753,13
120 BHG-baumarkt GmbH 01844 Neustadt	81.000,00	-144,97	50.000,00	18.244,95	31.687,57	7.758,80	2.586,27
121 Häsele Baustoffhandels-GmbH 74523 Schwäbisch Hall	81.000,00	-144,97	50.000,00	314.668,28	82.000,00	0,00	37.195,26
122 Hagebaumarkt Häsele GmbH 74523 Schwäbisch Hall	81.000,00	-144,97	50.000,00	71.087,24	82.000,00	0,00	17.708,78
123 Gebrüder Hamm GmbH & Co. KG 55120 Mainz	81.000,00	-144,97	50.000,00	124.026,19	21.447,57	0,00	18.916,28
124 Baustoffzentrum Wilhelm Harbecke GmbH 45479 Mülheim-Broich	81.000,00	-144,97	50.000,00	316.234,88	82.000,00	0,00	37.320,59
125 Hass + Hatje GmbH 25462 Rellingen	81.000,00	-144,97	50.000,00	52.354,48	82.000,00	0,00	16.210,16
126 hagebauzentrum Rostock GmbH & Co. KG 18059 Rostock	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.903,58	0,00	6.278,84	2.092,94
127 hagebauzentrum Wolfenbüttel GmbH 38304 Wolfenbüttel	81.000,00	-144,97	50.000,00	63.808,58	82.000,00	0,00	17.126,49
128 hagebaumarkt nord GmbH & Co. KG 25768 Rendsburg	81.000,00	-108,73	10.437,66	0,00	0,00	5.941,35	0,00
129 HBV Holz- und Baustoff-Vertrieb GmbH & Co. KG, 26389 Wilhelmshaven	81.000,00	-144,97	50.000,00	81.918,98	82.000,00	0,00	18.575,32
130 HEB Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 85435 Erding	81.000,00	-144,97	42.471,14	0,00	0,00	7.921,80	0,00
131 Hein GmbH & Co. KG 96465 Neustadt	81.000,00	-144,97	50.000,00	280.475,99	82.000,00	0,00	34.459,88
132 Dirk Heise Baumarkt GmbH 53721 Siegburg	81.000,00	-144,97	35.394,64	0,00	0,00	7.921,80	0,00
133 D.H. Held KG 64331 Weiterstadt	81.000,00	-144,97	50.000,00	134.860,72	13.665,72	0,00	19.393,95
134 Hennecke Baustoffzentrum GmbH 59457 Werl	81.000,00	-144,97	50.000,00	270.690,77	82.000,00	0,00	33.677,06
135 Herbst GmbH Holzhandlung 29439 Lüchow	81.000,00	-144,97	50.000,00	175.040,04	82.000,00	0,00	26.025,00
136 Holz Herbst GmbH 21339 Lüneburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	170.136,85	82.000,00	0,00	25.632,75
137 Karl-Heinz Herbst GmbH & Co. KG 63628 Bad Soden-Salmünster	81.000,00	-144,97	50.000,00	127.293,39	82.000,00	0,00	22.205,27

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
138 J. Hesse J.H.M. Sohn, Inh. Eduard Hesse e.K. 26826 Weener	81.000,00	-144,97	50.000,00	50.940,12	82.000,00	0,00	16.097,01
139 HEV Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 85774 Unterföhring	81.000,00	-144,97	42.471,13	0,00	0,00	7.921,80	0,00
140 Karl Hezel Baufachmarkt GmbH 91555 Feuchtwangen	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.271,39	82.000,00	10.162,86	3.387,62
141 Himmler Bauzentrum GmbH & Co. KG 31319 Höver	81.000,00	-144,97	50.000,00	45.376,98	0,00	0,00	11.551,96
142 Peter Hoch GmbH & Co. KG 55469 Simmern/Hunsrück	81.000,00	-144,97	50.000,00	71.464,61	0,00	0,00	13.638,97
143 Holzplatten AG 8833 Samstagen / Schweiz	81.000,00	-144,97	50.000,00	13.391,85	0,00	6.363,08	2.121,02
144 Eugen Honer GmbH & Co. KG 78549 Spaichingen	81.000,00	-144,97	50.000,00	164.445,00	82.000,00	0,00	25.177,40
145 Honig Baustoffe e. Kfm. 31789 Hameln	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,16	82.000,00	0,00	35.874,69
146 Hornung GmbH & Co. KG 76297 Stutensee-Friedrichstal	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,15	82.000,00	0,00	35.874,69
147 Hotze Beteiligungs GmbH & Co. KG 31633 Leese	81.000,00	-144,97	50.000,00	84.917,93	82.000,00	0,00	18.815,23
148 HPR Holzideen GmbH 48612 Horstmar	81.000,00	-144,97	15.916,28	0,00	0,00	7.921,80	0,00
149 HSG Holz- und Bautreff GmbH & Co. KG 63303 Dreieich	81.000,00	-144,97	50.000,00	236.400,86	21.237,47	0,00	27.895,74
150 Hüttemann Holzfachzentrum Gesellschaft mit beschränkter Haftung 40227 Düsseldorf	81.000,00	-144,97	50.000,00	237.166,55	82.000,00	0,00	30.995,12
151 Hagebaumarkt Husum GmbH u. Co. KG 25813 Husum	81.000,00	-144,97	50.000,00	134.222,31	82.000,00	0,00	22.759,58
152 I.D.V. Isolier- und Dämmstoff-Vertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung 45663 Recklinghausen	81.000,00	-144,97	50.000,00	72.531,79	0,00	0,00	13.724,34
153 C. F. Janus GmbH & Co. KG 23730 Neustadt/Holstein	81.000,00	-144,97	50.000,00	37.328,58	0,00	0,00	10.908,09
154 Jochum Holzwerke GmbH 86441 Zusmarshausen	81.000,00	-144,97	50.000,00	85.099,36	0,00	0,00	14.729,75
155 Juhnke Baumarkt- und Baustoffhandel GmbH & Co. KG, 19209 Lützwow	81.000,00	-144,97	50.000,00	70.733,69	11.687,57	0,00	14.164,88
156 Jumbo-Markt AG CH-8305 Dietlikon	81.000,00	-72,49	3.960,90	0,00	0,00	3.960,90	0,00
157 Karst Baustoffe GmbH & Co. KG 96317 Kronach	81.000,00	-144,97	50.000,00	216.092,33	82.000,00	0,00	29.309,19
158 Keil Baustoffe GmbH 35452 Heuchelheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	137.183,83	82.000,00	0,00	22.996,51
159 Kiesewetter GmbH & Co. KG 91083 Baiersdorf	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.655,92	0,00	7.283,69	2.427,89

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
160 Kipp & Grünhoff GmbH & Co. KG 51373 Leverkusen	81.000,00	-144,97	50.000,00	119.233,80	77.532,70	0,00	21.337,14
161 Karl Kipping GmbH 36304 Alsfeld	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.155,86	82.000,00	10.156,32	3.385,44
162 Bau-Centrum Rudolf Klein GmbH 57234 Wilnsdorf-Rudersdorf	81.000,00	-144,97	49.195,15	0,00	11.687,57	8.506,18	0,00
163 Klöpferholz GmbH & Co. KG 25748 Garching	81.000,00	-144,97	7.921,80	0,00	0,00	7.921,80	0,00
164 Carl Knauber Holding GmbH & Co. KG 53115 Bonn	81.000,00	-144,97	50.000,00	5.732,89	0,00	7.921,80	0,00
165 Michael Knecht Baustoffhandel hagebau-centrum, 63128 Dietzenbach	81.000,00	-144,97	50.000,00	189.161,12	50.000,00	0,00	25.554,69
166 G. Koch GmbH & Co. KG 56457 Westerburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	18.585,44	32.772,55	7.816,46	2.605,49
167 J.N. Köbig GmbH 55120 Mainz	81.000,00	-144,97	50.000,00	59.925,18	82.000,00	0,00	16.815,81
168 König Baustoffe GmbH & Co. KG 94209 Regen	81.000,00	-144,97	50.000,00	16.000,90	0,00	6.510,76	2.170,25
169 Hermann Konz GmbH + Co. KG 71332 Waiblingen	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,14	82.000,00	0,00	35.874,69
170 Kopp & Krauß GmbH & Co. KG 67657 Kaiserslautern	81.000,00	-144,97	50.000,00	77.447,14	82.000,00	0,00	18.217,57
171 Kronen Baumarkt GmbH 41352 Korschenbroich	81.000,00	-144,97	50.000,00	109.871,20	82.000,00	0,00	20.811,50
172 Wendland Beteiligungs GmbH 22087 Hamburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,14	82.000,00	0,00	35.874,69
173 Karl Krüger GmbH & Co. KG 31134 Hildesheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,15	82.000,00	0,00	35.874,69
174 hagebaumarkt Landau a.d. Isar GmbH & Co. KG, 94405 Landau a.d. Isar	81.000,00	-144,97	50.000,00	56.694,32	82.000,00	0,00	16.557,35
175 hagebaumarkt Langen GmbH & Co. KG 27607 Geestland	81.000,00	-144,97	35.883,21	0,00	0,00	7.921,80	0,00
176 hagebaumarkt Langenfeld GmbH 40764 Langenfeld	81.000,00	-36,24	1.980,45	0,00	0,00	1.980,45	0,00
177 hagebaumarkt Langenhorst GmbH 44575 Castrop-Rauxel	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
178 Heinrich Langfeldt GmbH 25554 Wilster	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
179 BAUKING Ostfalen GmbH 38350 Helmstedt	243.000,00	-434,91	150.000,00	105.000,00	0,00	0,00	32.165,40
180 Leitermann GmbH & Co. Fachmarkt KG 04618 Göpfersdorf	81.000,00	-144,97	50.000,00	962,91	20.000,00	8.921,80	0,00
181 LHB Leim-Holz-Baustoffe Handels-GmbH & Co. KG, 49456 Bakum	81.000,00	-144,97	9.920,42	0,00	0,00	7.921,80	0,00
182 Friedrich Lichtenberg GmbH & Co. KG 31832 Springe	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.807,34	0,00	0,00	10.786,39

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
183 LIGNUM Handelsgesellschaft für Bau- und Einrichtungsbedarf mbH & Co. Kommanditgesellschaft, 48155 Münster	81.000,00	-144,97	50.000,00	70.024,98	0,00	0,00	13.523,80
184 Wilhelm Linnenbecker GmbH & Co. Kommanditgesellschaft, 32105 Bad Salzuflen	81.000,00	-144,97	50.000,00	334.391,44	82.000,00	0,00	38.773,12
185 Martin Löber GmbH & Co. KG 34369 Hofgeismar	81.000,00	-144,97	50.000,00	54.333,66	82.000,00	0,00	16.368,49
186 Gebrüder Löffler GmbH - Baustoffe 07973 Greiz	81.000,00	-144,97	50.000,00	54.033,19	58.540,78	0,00	15.171,50
187 Lör Keramik-Handel Gesellschafter mit beschränkter Haftung, 34123 Kassel	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
188 Hans Lüttke Haus der Technik GmbH 26954 Nordenham	81.000,00	-144,97	47.863,50	0,00	0,00	7.921,80	0,00
189 Heinrich u. Henry Luhmann GmbH Holzhandlung - Holzimport - Holzbearbeitung 29223 Celle	81.000,00	-144,97	50.000,00	175.999,05	82.000,00	0,00	26.101,72
190 Mahler Holding GmbH & Co. KG 86159 Augsburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	283.548,27	82.000,00	0,00	34.705,66
191 hagebaumarkt Mainburg GmbH & Co. KG 84048 Mainburg	81.000,00	-108,73	23.050,44	0,00	82.000,00	10.041,35	0,00
192 Baustoff-Allianz Main-Hessen GmbH & Co. KG, 97833 Frammersbach	81.000,00	-144,97	50.000,00	142.360,73	82.000,00	0,00	23.410,66
193 PROFI-Fachmarkt Ernst Markmiller GmbH 94469 Deggendorf	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.271,39	82.000,00	10.162,86	3.387,62
194 hagebaumarkt Marktheidenfeld GmbH 97828 Marktheidenfeld	81.000,00	-144,97	49.327,60	0,00	82.000,00	12.021,80	0,00
195 Bauservice Reiner Maß e. Kfm. 14943 Luckenwalde	81.000,00	-144,97	50.000,00	152.332,16	82.000,00	0,00	24.208,37
196 Mathar u. Wetzel & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Holz- und Kunststoff-erzeugnisse, 50189 Elsdorf	81.000,00	-144,97	47.921,78	0,00	0,00	7.921,80	0,00
197 Philipp May Baustoffe GmbH 96052 Bamberg	81.000,00	-144,97	50.000,00	274.063,32	82.000,00	0,00	33.946,87
198 Bauzentrum Mayer GmbH & Co. KG 85055 Ingolstadt	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.570,35	82.000,00	0,00	35.907,43
199 Anton Mayrose GmbH + Co. KG 49716 Meppen	81.000,00	-144,97	50.000,00	152.445,10	82.000,00	0,00	24.217,41
200 MBS Baumarkt Service GmbH 80807 München	81.000,00	-144,97	42.471,13	0,00	0,00	7.921,80	0,00
201 Menouquin SCRL B-1400 Nivelles	81.000,00	-144,97	21.239,71	0,00	0,00	7.921,80	0,00
202 Baustoff Mill GmbH 97833 Frammersbach	81.000,00	-144,97	50.000,00	283.326,14	82.000,00	0,00	34.687,89
203 J. Minninger KG 54550 Daun	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.155,86	82.000,00	10.156,32	3.385,44
204 MoBau Schweiz AG 8570 Weinfelden / Schweiz	81.000,00	-144,97	50.000,00	1.769,69	0,00	7.921,80	0,00

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
205 Mölders Holding GmbH 29549 Bad Bevensen	81.000,00	-144,97	50.000,00	252.501,70	82.000,00	0,00	32.221,94
208 Möller & Förster GmbH & Co. KG 22339 Hamburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	37.342,61	82.000,00	0,00	15.009,21
209 Selbstbaumarkt Mölln GmbH 23879 Mölln	81.000,00	-144,97	50.000,00	18.244,94	31.687,57	7.758,80	2.586,27
208 Moes Frères, Gérard Moes et Compagnie, Successeurs Sarl, LU-5544 Remich	81.000,00	-144,97	49.195,15	0,00	11.687,57	8.506,18	0,00
209 Moos & Söhne GmbH & Co. KG 65824 Schwalbach	81.000,00	-144,97	50.000,00	44.204,39	0,00	0,00	11.458,15
210 hagebaumarkt Moosburg GmbH & Co. KG 85368 Moosburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	82.000,00	7.536,14	6.682,77
211 MS-Holzfachmarkt Gesellschaft mit beschränkter Haftung 65205 Nordenstadt / Wiesbaden	81.000,00	-144,97	50.000,00	263.607,51	82.000,00	0,00	33.110,40
212 Müllenhoff GmbH 59964 Medebach	81.000,00	-144,97	50.000,00	18.244,94	31.687,57	7.758,80	2.586,27
213 Bau- und Heimwerkermarkt Müllenhoff GmbH, 59955 Winterberg	81.000,00	-144,97	50.000,00	21.457,75	56.687,57	8.825,09	2.941,70
214 Franz Müller GmbH 54595 Prüm	81.000,00	-144,97	50.000,00	23.775,39	82.000,00	9.851,77	3.283,92
215 Friedrich Müller GmbH & Co. KG 31020 Salzhemmendorf	81.000,00	-144,97	50.000,00	40.982,34	82.000,00	0,00	15.300,39
216 Holz-Müller GmbH 31789 Hameln	81.000,00	-144,97	50.000,00	96.278,09	82.000,00	0,00	19.724,05
217 Müller Landtechnik KG 97456 Dittelbrunn	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.271,39	82.000,00	10.162,86	3.387,62
218 Mundfortz Baustoffe GmbH 41366 Schwalmtal	81.000,00	-108,73	5.941,35	0,00	0,00	5.941,35	0,00
219 Neidhart Heimwerker GmbH u. Co. Betriebs KG, 82362 Weilheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	73.646,45	82.000,00	0,00	17.913,52
220 Neidhart Heimwerker GmbH & Co. Betriebs KG, 82467 Garmisch-Partenkirchen	81.000,00	-144,97	50.000,00	24.867,42	82.000,00	9.913,58	3.304,53
221 Neidhart Heimwerker GmbH & Co. Betriebs KG, 82380 Peißenberg	81.000,00	-144,97	50.000,00	52.339,05	82.000,00	0,00	16.208,92
222 STA Heimwerkermarkt GmbH & Co. KG 82319 Starnberg	81.000,00	-144,97	43.004,49	0,00	82.000,00	12.021,80	0,00
223 Neubauer Holzfachmarkt GmbH 12107 Berlin	81.000,00	-144,97	50.000,00	128.775,38	0,00	0,00	18.223,83
224 Zeulenrodaer Holzfachhandel Inh. Jörg Neu- deck e.K., 07937 Zeulenroda-Triebes	81.000,00	-144,97	43.935,72	0,00	0,00	7.921,80	0,00
225 BAUKING Weser-Ems GmbH 49152 Bad Essen	162.000,00	-289,94	100.000,00	70.000,00	0,00	0,00	21.443,60
226 Walter Nilsson GmbH & Co. KG 49086 Osnabrück	81.000,00	-144,97	50.000,00	57.727,14	82.000,00	0,00	16.639,97

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
227 hagebaumarkt Nördlingen GmbH & Co. KG 86720 Nördlingen	81.000,00	-144,97	35.897,40	0,00	0,00	7.921,80	0,00
228 hagebau Gebrüder Ott Baustoffe GmbH 72622 Nürtingen	81.000,00	-144,97	50.000,00	283.120,43	82.000,00	0,00	34.671,43
229 Hugo Overthun Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 44357 Dortmund	81.000,00	-144,97	50.000,00	36.260,14	0,00	0,00	10.822,61
230 Bauzentrum Pelzer GmbH 50389 Wesseling	81.000,00	-144,97	50.000,00	89.590,86	82.000,00	0,00	19.189,07
231 Georg Pirrung Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 66450 Bexbach	81.000,00	-144,97	50.000,00	121.496,83	82.000,00	0,00	21.741,55
232 BAUFUCHS Plewa GmbH 48685 Vreden	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.155,86	82.000,00	10.156,32	3.385,44
233 Josef Pötter GmbH & Co. KG Betreuungsmarkt, 41189 Mönchengladbach	81.000,00	-144,97	50.000,00	45.376,99	0,00	0,00	11.551,96
234 PREVO-Baubedarf-Handelsgesellschaft mbH 31135 Hildesheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	18.244,94	31.687,57	7.758,80	2.586,27
235 hagebaumarkt Prignitz GmbH & Co. KG 16866 Kyritz	81.000,00	-144,97	47.921,78	0,00	0,00	7.921,80	0,00
236 Baumarkt Dahmen GmbH & Co. KG 41564 Kaarst	81.000,00	-144,97	50.000,00	150.325,43	0,00	0,00	19.947,83
237 Raiffeisen-Handelsgenossenschaft eG Kamenz, 01917 Kamenz	81.000,00	-108,73	11.934,88	0,00	0,00	5.941,35	0,00
238 Raiffeisen-Waren GmbH 34117 Kassel	81.000,00	-144,97	50.000,00	48.402,11	82.000,00	0,00	15.893,97
239 Ravensberger Holzhandlung Brinkkötter & Co. 33613 Bielefeld	81.000,00	-144,97	50.000,00	74.687,58	0,00	0,00	13.896,81
240 Baustoff Renger GmbH 02763 Zittau	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	82.000,00	0,00	14.821,80
241 W. Renner GmbH 86899 Landsberg am Lech	81.000,00	-144,97	50.000,00	284.891,74	82.000,00	0,00	34.813,14
242 Rentsch Holzhandels-GmbH 01237 Dresden	81.000,00	-144,97	50.000,00	125.960,16	0,00	0,00	17.998,61
243 RHEIKA-DELTA Warenhandelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, 34212 Melsungen	81.000,00	-144,97	50.000,00	80.665,15	82.000,00	0,00	18.475,01
244 Baustoffallianz West GmbH 45699 Herten	81.000,00	-144,97	50.000,00	109.158,20	82.000,00	0,00	20.754,46
245 R.H.G. Regionale Handelsgesellschaft für Baustoffe GmbH & Co. KG, 71277 Rutesheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	88.649,70	0,00	0,00	15.013,78
246 Richter Baustoffe GmbH & Co. KGaA 23560 Lübeck	81.000,00	-144,97	50.000,00	140.069,07	82.000,00	0,00	23.227,33
247 Röhnert Holzhandelsgesellschaft mbH 12277 Berlin	81.000,00	-144,97	50.000,00	13.853,00	0,00	6.389,18	2.129,73
248 bauzentrum R Ö H R I G GmbH 56253 Treis-Karden	81.000,00	-144,97	50.000,00	344.396,05	82.000,00	0,00	39.573,48
249 Rompel Baustoffe GmbH 57319 Bad Berleburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	205.527,51	82.000,00	0,00	28.464,00

Verzeichnis der Gesellschafter per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
250 Baustoffzentrum Rosemeyer & Rohjans GmbH & Co. KG 26169 Friesoythe	81.000,00	-144,97	50.000,00	52.354,48	82.000,00	0,00	16.210,16
251 BAUZENTRUM Gebr. Roth GmbH & Co. KG 08297 Zwönitz	81.000,00	-144,97	49.195,15	0,00	11.687,57	8.506,18	0,00
252 Baucenter Ruhl GmbH & Co. KG 35418 Buseck	81.000,00	-144,97	50.000,00	5.216,25	40.000,00	9.921,80	0,00
253 SAH GmbH 79111 Freiburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	145.943,43	0,00	0,00	19.597,27
254 Sattler & Co. Baustoffhandel Groß- und Ein- zelhandel OHG, 03185 Peitz	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
255 ASG Bauzentrum Albert Schäffer GmbH & Co. KG, 89312 Günzburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	56.849,17	82.000,00	0,00	16.569,73
256 Hans J. Schattauer 92318 Neumarkt	81.000,00	-144,97	50.000,00	216.206,24	82.000,00	0,00	29.318,30
257 Max Schierer Holding GmbH 93413 Cham	81.000,00	-144,97	50.000,00	80.665,15	82.000,00	0,00	18.475,01
258 Heinrich Schlenkhoff Gesellschaft mit be- schränkter Haftung, 45143 Essen	81.000,00	-144,97	50.000,00	182.926,07	82.000,00	0,00	26.655,89
259 Schmidt-Rudersdorf Handel und Dienstleis- tungen GmbH & Co. KG, 40470 Düsseldorf	81.000,00	-144,97	50.000,00	129.762,13	0,00	0,00	18.302,77
260 PROFI Schmitt GmbH 76307 Karlsbad	81.000,00	-144,97	50.000,00	22.329,40	50.000,00	8.637,84	2.879,28
261 E. Schmitz-Nettersheim Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung 53947 Nettersheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	151.105,72	82.000,00	0,00	24.110,26
262 Schneider GmbH & Co. KG 83355 Grabenstätt	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,16	82.000,00	0,00	35.874,69
263 Schneider & Co. GmbH 88677 Markdorf	81.000,00	-144,97	50.000,00	90.561,34	82.000,00	0,00	19.266,71
264 Zugreif-Heimwerkermärkte Wilhelm Schneider GmbH & Co. KG 34497 Korbach	81.000,00	-144,97	50.000,00	26.921,36	82.000,00	10.029,84	3.343,28
265 Holz-Schödel GmbH & Co. KG 95028 Hof	81.000,00	-144,97	50.000,00	10.061,44	36.687,57	7.472,48	2.490,82
266 Baustoffgroßhandlung Hermann Schöler- mann GmbH & Co. KG, Otterndorf, NE 21762 Otterndorf	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,16	82.000,00	0,00	35.874,69
267 Arno Schöne Baustoffhandel Gesellschaft mit beschränkter Haftung, 06449 Aschersleben	81.000,00	-144,97	50.000,00	45.543,62	0,00	0,00	11.565,29
268 Willi Schorisch GmbH & Co. KG 25746 Wesseln	81.000,00	-144,97	50.000,00	222.801,02	82.000,00	0,00	29.845,88
269 Schröder Bauzentrum GmbH, Heide & Co. Kommanditgesellschaft, 25746 Heide	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.211,53	82.000,00	0,00	35.878,72
270 Schütte Baumarkt GmbH & Roggan KG 29439 Lüchow	81.000,00	-144,97	50.000,00	135.075,31	82.000,00	0,00	22.827,82

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechenbare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagenzuführung	davon Bilanzgewinn
271 Schunke Handels GmbH 87748 Fellheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	47.315,47	0,00	0,00	11.707,04
272 Hans Schuy Baustoffgesellschaft mit beschränkter Haftung, 51105 Köln	81.000,00	-144,97	50.000,00	186.205,18	82.000,00	0,00	26.918,21
273 Seeger Baustoffe GmbH 78733 Aichhalden	81.000,00	-144,97	50.000,00	230.309,86	82.000,00	0,00	30.446,59
274 Segl Bauzentrum GmbH 94535 Eging am See	81.000,00	-144,97	50.000,00	41.386,22	82.000,00	0,00	15.332,70
275 Otto Seidemann GmbH, Fachgroßhandel für Isoliermaterial und Zubehör 80807 München	81.000,00	-144,97	50.000,00	59.802,20	82.000,00	0,00	16.805,98
276 Seiler Baustoffhandel GmbH 04626 Thonhausen	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.000,00	0,00	0,00	10.721,80
277 Franz Selg Baumarkt & Baustoffe GmbH 88499 Riedlingen	81.000,00	-144,97	49.386,46	0,00	12.112,81	8.527,44	0,00
278 Sender Bau- u. Gartenmarkt GmbH & Co. KG 46282 Dorsten	81.000,00	-144,97	50.000,00	252.167,62	82.000,00	0,00	32.195,21
279 Wilhelm Siemens GmbH u. Co.KG 24340 Eckernförde	81.000,00	-144,97	50.000,00	82.407,74	82.000,00	0,00	18.614,42
280 Söffge Holding OHG 38644 Goslar-Grauhof	81.000,00	-144,97	50.000,00	108.176,52	0,00	0,00	16.575,92
281 Sperling Holding GmbH 84048 Mainburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	70.142,77	82.000,00	0,00	17.633,22
282 Dämmstoffe Springer Inh. Claudia Roider e.K. 94315 Straubing	81.000,00	-144,97	50.000,00	43.271,73	0,00	0,00	11.383,54
283 Baumarkt Steeg GmbH 56355 Nastätten	81.000,00	-144,97	49.195,15	0,00	11.687,57	8.506,18	0,00
284 Holz Steinwandel KG 78628 Rottweil	81.000,00	-144,97	50.000,00	66.124,60	0,00	0,00	13.211,77
285 Klaus Stephan Beteiligungs GmbH 55585 Norheim	81.000,00	-144,97	50.000,00	209.210,77	82.000,00	0,00	28.758,66
286 Bauzentrum Stewes GmbH & Co. KG Dinslaken, 46539 Dinslaken	81.000,00	-144,97	50.000,00	306.068,76	82.000,00	0,00	36.507,30
287 Stieper GmbH & Co. KG 24589 Nortorf	81.000,00	-144,97	50.000,00	152.382,51	82.000,00	0,00	24.212,40
288 Stolz Warenhandelsgesellschaft mbH & Co. KG, 50374 Erftstadt-Liblar	81.000,00	-144,97	50.000,00	81.903,32	82.000,00	0,00	18.574,07
289 hagebaumarkt Straubing GmbH & Co. KG 94315 Straubing	81.000,00	-144,97	50.000,00	41.456,75	82.000,00	0,00	15.338,34
290 Hans Streich Handels-GmbH 83371 Stein an der Traun	81.000,00	-144,97	50.000,00	167.487,96	82.000,00	0,00	25.420,84
291 Henry Strupp GmbH & Co. KG 36041 Fulda	81.000,00	-144,97	50.000,00	137.267,21	0,00	0,00	18.903,18
292 Bau + Garten Fachmärkte Stumpf GmbH & Co. KG, 32825 Blomberg	81.000,00	-144,97	50.000,00	18.244,94	31.687,57	7.758,80	2.586,27

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
293 Sturm Bauzentrum GmbH & Co. KG 41462 Neuss	81.000,00	-144,97	50.000,00	256.698,04	77.532,70	0,00	32.334,28
294 SÜD-WEST-Allianz GmbH 83355 Grabenstätt-Erlstätt	81.000,00	-144,97	50.000,00	62.932,89	0,00	0,00	12.956,43
295 Paul Swertz GmbH 47574 Goch	162.000,00	-289,94	100.000,00	669.523,97	164.000,00	0,00	77.605,52
296 Baustoffhandel Tecklenburger Land GmbH & Co. KG, 49549 Ladbergen	162.000,00	-289,94	100.000,00	135.437,61	93.687,57	0,00	31.362,99
297 Holz-Zentrum Theile GmbH 04910 Elsterwerda	81.000,00	-144,97	50.000,00	24.964,23	0,00	7.018,12	2.339,37
298 Thies + Co. GmbH 27318 Hoya	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,21	82.000,00	0,00	35.874,70
299 Trierer Baustofflager Thomas & Sohn GmbH 54294 Trier	81.000,00	-144,97	50.000,00	74.025,53	82.000,00	0,00	17.943,84
300 Schröder Bauzentrum GmbH, Marne & Co. Kommanditgesellschaft, 25709 Marne/ Holstein	81.000,00	-144,97	50.000,00	35.034,27	82.000,00	0,00	14.824,54
301 Thorwesten GmbH & Co. Kommandit- gesellschaft, 58802 Balve	81.000,00	-144,97	50.000,00	203.545,15	82.000,00	0,00	28.305,41
302 CARL TORLEY GmbH & Co.KG 59494 Soest	81.000,00	-144,97	50.000,00	185.676,44	82.000,00	0,00	26.875,92
303 Holz-Tusche GmbH & Co. KG 34431 Marsberg	81.000,00	-144,97	50.000,00	61.641,60	0,00	0,00	12.853,13
304 Ulrich Holzhandlung-Baumarkt GmbH 27305 Bruchhausen-Vilsen	81.000,00	-144,97	49.195,15	0,00	11.687,57	8.506,18	0,00
305 Verbrauchermarkt Grenzland Herburger GmbH & Co. KG, 41844 Wegberg	81.000,00	-144,97	50.000,00	47.666,29	0,00	0,00	11.735,10
306 VES Heimwerkermarkt GmbH 83714 Miesbach	81.000,00	-144,97	50.000,00	6.076,54	0,00	5.949,00	1.983,00
307 Erich Viohl GmbH & Co. 28357 Bremen	81.000,00	-144,97	50.000,00	18.244,94	31.687,57	7.758,80	2.586,27
308 Holz Waidelich GmbH & Co. KG 71111 Waldenbuch	81.000,00	-144,97	50.000,00	543,39	0,00	7.921,80	0,00
309 Wegener GmbH & Co. KG 33098 Paderborn	81.000,00	-144,97	50.000,00	206.531,32	82.000,00	0,00	28.544,31
310 Wilh. Wehber GmbH & Co. 21709 Himmelpforten	81.000,00	-144,97	50.000,00	152.170,82	82.000,00	0,00	24.195,47
311 hagebau Werrazentrum BSA GmbH & Co. KG 37242 Bad Sooden-Allendorf	81.000,00	-144,97	19.907,11	0,00	0,00	7.921,80	0,00
312 Hagebaumarkt Wertheim GmbH 97877 Wertheim-Bestenheid	81.000,00	-144,97	50.000,00	180.526,86	82.000,00	0,00	26.463,95
313 E. WERTHEIMER GmbH 76532 Baden-Baden	81.000,00	-144,97	50.000,00	271.656,29	0,00	0,00	29.654,30
314 Bezirkslagerhaus Wertingen GmbH 86637 Wertingen	81.000,00	-144,97	15.916,28	0,00	0,00	7.921,80	0,00

Verzeichnis der Gesellschafter per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
315 Holzhandlung Wider GmbH & Co. KG 70499 Stuttgart (Weilimdorf)	81.000,00	-144,97	50.000,00	38.283,78	0,00	0,00	10.984,50
316 C. J. Wigger KG 24539 Neumünster	81.000,00	-144,97	50.000,00	344.395,94	82.000,00	0,00	39.573,48
317 Winkler & Gräbner GmbH & Co. KG 09648 Altmittweida	81.000,00	-144,97	50.000,00	18.244,96	31.687,57	7.758,80	2.586,27
318 Wittig GmbH 06917 Jessen	81.000,00	-144,97	50.000,00	118.385,32	82.000,00	0,00	21.492,63
319 WM-Allianz GmbH 21709 Himmelpforten	81.000,00	-144,97	50.000,00	5.332,95	82.000,00	12.021,80	0,00
320 Theodor Wölpert GmbH & Co. KG 89231 Neu-Ulm	81.000,00	-144,97	50.000,00	253.507,06	82.000,00	0,00	32.302,36
321 Johannes Wörmcke OHG 25436 Uetersen	81.000,00	-144,97	50.000,00	129.528,04	82.000,00	0,00	22.384,04
322 Baumaterialienvertrieb Gustav Wulff GmbH & Co. KG, 29221 Celle	81.000,00	-144,97	50.000,00	298.161,21	82.000,00	0,00	35.874,70
323 Wurzbacher GmbH 95030 Hof	81.000,00	-144,97	50.000,00	160.262,26	38.822,16	0,00	22.683,89
324 BAUMA GmbH Baustoffhandel 04828 Bennewitz	81.000,00	-144,97	50.000,00	52.404,27	0,00	0,00	12.114,14
325 Zaun Welt GmbH & Co. KG 53881 Euskirchen	81.000,00	-144,97	50.000,00	100.000,00	82.000,00	0,00	20.021,80
326 F.W. Ziesak GmbH & Co. KG 46049 Oberhausen	81.000,00	-144,97	50.000,00	296.821,84	82.000,00	0,00	35.767,55
327 Bauzentrum Otto Zillinger GmbH & Co. KG 94486 Osterhofen	81.000,00	-144,97	50.000,00	80.665,18	82.000,00	0,00	18.475,01
328 EISENKIES Gesellschaft m.b.H. & Co. KG. A - 6050 Hall i. T.	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
329 Baumarkt und Gartencenter Ebster GmbH A - 5700 Zell am See	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.491,44	82.000,00	10.175,32	3.391,77
330 hagebau Egger GmbH A - 9560 Feldkirchen	81.000,00	-72,49	5.792,97	0,00	0,00	3.960,90	0,00
331 hagebau Bauzentrum GmbH (Baustoffe) A - 9400 Wolfsberg	81.000,00	-72,49	5.792,97	0,00	0,00	3.960,90	0,00
332 Fetter Baumarkt Gesellschaft m.b.H. A - 2100 Korneuburg	81.000,00	-144,97	50.000,00	22.404,39	62.000,00	9.066,62	3.022,20
333 Hagebau Mössler Baustoffhandel GmbH A - 9523 Villach Landskron	81.000,00	-144,97	50.000,00	28.596,95	82.000,00	10.124,69	3.374,89
334 Baumarkt Nadlinger Handelsges. m.b.H. A - 3100 St. Pölten	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.491,44	82.000,00	10.175,32	3.391,77
335 Reisinger Gesellschaft m.b.H. Passail A - 8162 Passail	81.000,00	-144,97	50.000,00	26.654,85	82.000,00	10.014,76	3.338,25
336 Vogl Baumarkt GmbH A - 8582 Rosental an der Kainach	81.000,00	-144,97	50.000,00	28.163,07	80.000,00	10.029,38	3.343,12
337 Anton Weindl KG A - 4400 Steyr	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
338 Hubert Haas, Baumaterialien GmbH & Co KG A - 6405 Pfaffenhofen	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
339 CRH Österreich GmbH A - 1190 Wien	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.903,58	0,00	6.278,84	2.092,94
340 Rinnhofer GmbH A - 3335 Weyer	81.000,00	-144,97	50.000,00	5.015,20	82.000,00	12.021,80	0,00
341 Ing. Hans Lang Gesellschaft m.b.H. A - 6130 Schwaz	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.903,58	0,00	6.278,84	2.092,94
342 Grisseemann Gesellschaft m.b.H. A - 6511 Zams	81.000,00	-144,97	47.921,78	0,00	0,00	7.921,80	0,00
343 Lieb Markt GmbH A - 8160 Weiz	81.000,00	-144,97	50.000,00	28.596,95	82.000,00	10.124,69	3.374,89
344 Wessenthaler Baustoffvertriebsgesellschaft m.b.H., A - 4800 Attnang - Puchheim	81.000,00	-144,97	15.916,28	0,00	0,00	7.921,80	0,00
345 Baubedarf Niederer Gesellschaft m.b.H. A - 8380 Jennersdorf	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
346 KSK Baumarkt GmbH A - 8504 Preding	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
347 „Dach und Wand“ Handels GmbH A - 4653 Eberstalzell	81.000,00	-108,73	11.934,88	0,00	0,00	5.941,35	0,00
348 August Rädler GmbH A - 6922 Wolfurt	81.000,00	-144,97	50.000,00	28.596,95	82.000,00	10.124,69	3.374,89
349 SCHILOWSKY, Baumarkt und Baustoffhandel KG, A - 2620 Neunkirchen	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
350 Josef Schuberth & Söhne KG A - 3390 Melk	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
351 Alois Wallner Gesellschaft m.b.H. A - 8530 Deutschlandsberg	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
352 C. Bergmann KG A - 4050 Traun	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
353 Tobias Altzinger KG A - 4320 Perg	81.000,00	-144,97	50.000,00	26.654,85	82.000,00	10.014,76	3.338,25
354 Johann Eisl Gesellschaft mbH A - 4820 Bad Ischl	81.000,00	-144,97	50.000,00	29.491,44	82.000,00	10.175,32	3.391,77
355 Graspointner GmbH A - 5310 Mondsee	81.000,00	-144,97	50.000,00	28.596,95	82.000,00	10.124,69	3.374,89
356 A. Klaus Eisen- u. Baumarkt Gesellschaft m.b.H., A - 9640 Kötschach-Mauthen	81.000,00	-144,97	50.000,00	28.596,95	82.000,00	10.124,69	3.374,89
357 Günther Sabitzer Gesellschaft m.b.H. A - 9300 St. Veit an der Glan	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
358 Einkaufszentrum Sabitzer Gesellschaft m.b.H. A - 9330 Althofen	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
359 KOLAR Baustoff GmbH A - 7100 Neusiedl am See	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
360 Bau - Elemente Bauer Gesellschaft m.b.H. A - 7551 Stegersbach	81.000,00	-144,97	50.000,00	28.596,95	82.000,00	10.124,69	3.374,89

Verzeichnis der Gesellschafter

per 31.12.2019

	gezeichnete Einlage 31.12.2019	anrechen- bare Steuern	Rücklage I 31.12.2019 max. 50 TEUR	Rücklage II 31.12.2019 min. 35 TEUR	Rücklage III 31.12.2019 max. 82 TEUR	Jahresüberschuss 2019	
						davon Rücklagen- zuführung	davon Bilanz- gewinn
361 Gebrüder Podesser Baustoffe GmbH A - 9951 Ainet	81.000,00	-144,97	50.000,00	11.075,33	0,00	6.231,95	2.077,32
362 „5 Täler“ Bauhandels GmbH A - 6714 Nüziders	81.000,00	-144,97	50.000,00	28.596,95	82.000,00	10.124,69	3.374,89
	30.375.000,00	-53.711,44	17.827.226,79	36.623.116,77	18.128.605,64	1.051.211,83	5.670.555,78

Verzeichnis der Kommanditisten

Veränderungen im Kommanditistenkreis 2019

Januar	- Thomas Gillig e.K.	DE
	- Baustoff Bothmann GmbH	DE
	- Otto Schmid GmbH & Co. KG Baustoff Großhandel	DE
	- Melle Dachbaustoffe GmbH	DE
	- Miersch & Stephan GmbH	DE
	- Wego Systembaustoffe GmbH	DE
	- Holz Bongartz GmbH	DE
	+ Klöpferholz GmbH & Co. KG	DE
	- Grünhoff Holding & Verwaltung GmbH & Co. KG	DE
	+ hagebaumarkt Langenfeld GmbH	DE
	- Heinrich Taxis GmbH & Co. KG	DE
	- Braunschweiger Baustoffgroßhandlung Harke & Schulze GmbH & Co. KG	DE
April	+ Mundfortz Baustoffe GmbH	DE
Juli	+ Jumbo-Markt AG	CH
September	- Danhauser Holding GmbH & Co. KG	DE
	+ B u. B Süd-Ostbayern GmbH & Co. KG	DE
	+ Deine Baustoffe GmbH & Co. KG	DE

hagebau Logistik GmbH & Co. KG, Soltau

Kennzahlen im Überblick

konsolidierte Darstellung inkl. folgender Unternehmen:

- hagebau Logistik GmbH & Co. KG
- hagebau Logistik Verwaltungsgesellschaft mbH
- hagebau nord Logistik GmbH
- hagebau weser-ems Logistik GmbH
- hagebau west Logistik GmbH
- hagebau süd-ost Logistik GmbH
- hagebau süd Logistik GmbH

		2019	2018
Umsatzerlöse	TEUR	450.376	455.859
Wareneinsatz	TEUR	399.441	406.250
Rohertrag	TEUR	50.935	49.609
Personalaufwand	TEUR	17.662	17.237
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	29.924	29.218
Abschreibungen	TEUR	3.222	3.260
Jahresergebnis	TEUR	110	315
Bilanzsumme	TEUR	122.136	124.017
Eigenkapitalquote ¹	%	16,8	16,5
Investitionen	TEUR	864	2.033
Vorräte	TEUR	60.414	60.177
Vollzeit-Mitarbeiter	Anzahl	380	384
zzgl. Auszubildende	Anzahl	29	34

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Prokuristen der hagebau Logistik GmbH & Co. KG:

Frank Albers (bis 27.11.2019)
 Thorsten Gehrke
 Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019)
 Dirk Kant
 Christian Rabe
 Robert Westermann (bis 31.10.2019)

Prokuristen der hagebau nord Logistik GmbH:

Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019)
 Dirk Kant
 Tim Wiese (seit 01.06.2019)

Prokuristen der hagebau weser-ems Logistik GmbH:

Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019)
 Dirk Kant
 Michael Stutzke

Prokuristen der hagebau west Logistik GmbH:

Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019)
 Dirk Kant
 Stefan Thomas

Prokuristen der hagebau süd-ost Logistik GmbH:

Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019)
 Dirk Kant
 Manuela Zingel-Gerber

Prokuristen der hagebau süd Logistik GmbH:

Gerritt Höppner-Tietz (bis 01.01.2019)
 Dirk Kant
 Nico Schneider

hagebau IT GmbH, Soltau

Kennzahlen im Überblick

		2019	2018
Umsatzerlöse	TEUR	31.794	31.022
Wareneinsatz	TEUR	7.679	6.461
Rohhertrag	TEUR	24.115	24.561
Personalaufwand	TEUR	11.243	11.742
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	9.977	9.798
Abschreibungen	TEUR	2.592	3.188
Jahresergebnis	TEUR	435	293
Bilanzsumme	TEUR	14.452	6.089
Eigenkapitalquote ¹	%	14,5	27,4
Investitionen	TEUR	10.899	1.061
Vollzeit-Mitarbeiter	Anzahl	153	146
zzgl. Auszubildende	Anzahl	8	7

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Prokuristen der hagebau IT GmbH:
Matthias Buchroth
Dirk Kant

hagebau Versicherungsdienst GmbH, Soltau

Kennzahlen im Überblick

		2019	2018
Umsatzerlöse / Courtagen	TEUR	5.005	4.585
Wareneinsatz	TEUR	0	0
Rohertrag	TEUR	5.005	4.585
Personalaufwand	TEUR	1.361	1.348
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	572	574
Abschreibungen	TEUR	54	44
Jahresergebnis (vor EAV)	TEUR	3.039	2.633
Bilanzsumme	TEUR	366	371
Eigenkapitalquote ¹	%	27,6	27,2
Investitionen	TEUR	152	35
Vollzeit-Mitarbeiter	Anzahl	20	22
zzgl. Auszubildende	Anzahl	4	3

¹ Eigenkapitalquote = (Eigenkapital/Gesamtkapital)

Prokurist der hagebau Versicherungsdienst GmbH:
Dirk Kant

hagebau connect GmbH & Co. KG, Hamburg

Kennzahlen im Überblick

konsolidierte Darstellung inkl. folgender Unternehmen:

- hagebau connect GmbH & Co. KG
- hagebau connect Service GmbH & Co. KG

		2019
Umsatzerlöse	TEUR	29.349
Wareneinsatz	TEUR	12.631
Rohertrag	TEUR	16.718
Personalaufwand	TEUR	4.798
Sonstige betriebliche Aufwendungen	TEUR	9.649
Abschreibungen	TEUR	1.371
Jahresergebnis	TEUR	17
Investitionen	TEUR	12.851
Vorräte	TEUR	5.587
Vollzeit-Mitarbeiter	Anzahl	83
zzgl. Auszubildende	Anzahl	6

Prokurist der hagebau connect GmbH & Co. KG:
Dirk Kant

Keine Angabe der Daten für das Geschäftsjahr 2018 aufgrund fehlender Vergleichbarkeit.

Gremienübersicht

hagebau Unternehmensgruppe

Sämtliche Angaben per 31.12.2019

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG ist durch folgende Gesellschafter als Vertreter der Kommanditisten des Unternehmens besetzt:

Johannes M. Schuller (Vorsitzender)
Julian Tintelnot (stellv. Vorsitzender)
Andreas Augenthaler
Michael Batzner
Hartmut Buhren
Jens Drebenstedt
Robert Grieshofer
Benedikt Hüttemann
Prof. Dr. Ove Jensen (extern)
Christoph Lehrmann (kooptiert)
Hans-Georg Maier (kooptiert)
Felix Mölders

Ausschüsse des Aufsichtsrates

In den sechs Regionalgruppen der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG haben nachstehende Gesellschaftervertreter jeweils den Vorsitz:

Nord – Felix Mölders
Süd-Ost – Karl-Heinz Löffler
Weser-Ems – Andreas Augenthaler
Süd – Michael Batzner
West – Stefan Sandor
AT – Robert Grieshofer

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wurde im Berichtsjahr 2019 verantwortet von:

Jan Buck-Emden:
Vorsitzender der Geschäftsführung
Hartmut Goldboom:
Fachhandel (bis 31.12.19)
Sven Grobrügge:
Rechnungswesen/Controlling/Finanzen
Torsten Kreft:
Einzelhandel

Ausschüsse und Fachbeiräte

Die nachstehenden Ausschüsse sind für die hagebau Handelsgesellschaft mbH & Co. KG einschließlich aller Tochter- und Beteiligungsunternehmen tätig:

Kreditausschuss

Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge
Henning Christiansen (extern)

Erweiterter Kreditausschuss

Johannes M. Schuller (Vorsitzender)
Julian Tintelnot (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer (AT)
Henning Christiansen (extern)
Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge

Prüfungsausschuss

Julian Tintelnot (Vorsitzender)
Andreas Augenthaler
NN
Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge

Fachbeiräte begleiteten in nachstehender Besetzung im Geschäftsjahr 2019 die Entwicklung in den Kerngeschäftsfeldern der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG:

Fachbeirat Fachhandel

Christoph Lehrmann (Vorsitzender)
Andreas Augenthaler (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer
Benedikt Hüttemann

Franchisenehmer-Beirat

Michael Knüppel (Vorsitzender)
Markus Baum
Dr. Martin Creutzig (stellv. Vorsitzender)
Prof. Dr. Ove Jensen (extern)
Hans-Georg Maier
Felix Mölders
Heinz Schuberth

WERKERS WELT Systemnehmer-Beirat

Jens Drebenstedt (Vorsitzender)
Thorsten Brucker
Hans Burghardt Müller
Matthias Plewa
Johannes Richter
Hans Wehber
Andreas Wiese

Holger Klindtworth (extern)
Eckhard Rein (extern)
Jan Buck-Emden (st. TN)
Hartmut Goldboom (st. TN bis 31.12.2019)
Stefan Ebert (st. TN)
Torsten Kreft (st. TN)

Tochter- und Beteiligungsunternehmen der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG

Die operative Geschäftsführung wurde in den Tochter- und Beteiligungsunternehmen der hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co. KG per 31.12.2019 durch die unten genannten Personen verantwortet. Darüber hinaus begleiteten Beiräte und Fachbeiräte, so zum jeweiligen Unternehmen nachstehend angeführt, die Geschäftsführung der Tochter- und Beteiligungsunternehmen.

hagebau Logistik GmbH & Co. KG

Geschäftsführer

Sven Grobrügge
Gerritt Höppner-Tietz

Fachbeirat

Michael Batzner (Vorsitzender)
Andreas Augenthaler (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer
Jan Buck-Emden (st. TN)

Regionalbeirat Logistik

Klaus Mill
Günther Pfeifhofer
Christian Singelmann

hagebau Beratungs- und Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Geschäftsführung

Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge

Beirat

Michael Batzner (Vorsitzender)
Felix Mölders
Henning Christiansen (extern)

hagebau connect

Geschäftsführung

Stefan Ebert
Torsten Kreft

Steuerungskreis

Felix Mölders (Vorsitzender)
Prof. Dr. Ove Jensen
Hartmut Richter (extern)
Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge

hagebau IT GmbH

Geschäftsführung

Sven Grobrügge
Marc-Oliver Herbst
Brigitta Quednau

hagebau Versicherungsdienst GmbH

Geschäftsführung

Matthias Buchroth
Jan Buck-Emden
Sven Grobrügge

Fachbeirat IT

Johannes M. Schuller (Vorsitzender)
Hartmut Buhren (stellv. Vorsitzender)
Robert Grieshofer

A.R.E.N.A. SAS vereinf. AG

Verwaltungsrat

Michael Baumgardt, Vorsitzender (hagebau)
Vincent Maiquès (ITM Enterprises)
Ivo Casutt (Jumbo)
Torsten Kreft (hagebau)
Thierry Coulomb (ITM Enterprises)
Giuseppe Cabras (Bricofer)

Executive Committee

Jacky Leclercq (ITM)
Gunnar Fecken (hagebau)
Gianluca Cusatelli (Bricofer)
Marc-André Effertz (Jumbo)
Bruno Ménage (A.R.E.N.A.)

Legende

PA: Personalausschuss

kooptiertes Mitglied: kein Gesellschafter der hagebau, wird durch Kooption AR Mitglied mit Stimmrecht

externes Mitglied: kein AR Mitglied, vom AR bestimmt, gleiches Stimmrecht wie ein AR

Gast: beratender Gast, verfügt über kein Stimmrecht

ständige Teilnehmer: nehmen an allen Sitzungen teil, verfügen jedoch über kein Stimmrecht

hagebau Handelsgesellschaft für Baustoffe mbH & Co KG

Celler Straße 47 | 29614 Soltau
www.hagebau.de | www.hagebau.com

